IN sülz & klettenberg

www.insuelz.com

stadtteilmagazin
14. Jg. · Nr. 2 · Sommer 2020 kostenlos

leben leute lifestyle im karree

Jetzt mit NEU! Erweiterter Realität*

leben
Wochenmarkt in besonderen Zeiten

leute
Interview mit Modedesignerin Andrea Droemont

lifestyle
Radtour in die Umgebung

Regional & Sozial: Bestens versorgt im Veedel

Corona-Sonderseiten: Für Sie da im Veedel!

haushaut

DACH & FASSADE

Objekt Arndtstraße in Köln –
jetzt anfragen und ebenfalls
Referenzkunde werden:
02421 / 96 58 - 57

www.haushaut.com

Hinz

WASSER-WÄRME-UMWELT

Helmut Hinz GmbH & Co.
Sülzgürtel 6-8
50937 Köln

Tel.: (0221) 94 40 42-20
Fax: (0221) 94 40 42-21

post@hinz-koeln.de
www.hinz-koeln.de

Persönlicher Videogruß vom Herausgeber Ralf Martens an die Leserinnen und Leser der INsüz & klettenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als ich vor drei Monaten an dieser Stelle meine Worte an Sie richtete, zeichnete sich das herannahende Desaster bereits ab. Unsere Frühlingsausgabe Anfang März war gerade verteilt, als aufgrund der noch immer andauernden Corona-Pandemie der große Lockdown in Kraft trat. Mit dem Erscheinen der aktuellen Sommerausgabe, die Sie gerade in Ihren Händen halten, durften die Geschäfte und Restaurants wieder öffnen – selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen. Somit ist auch dieses Mal die Verteilung unserer INsülz & klettenberg gewährleistet.

„Regional & Sozial“ haben wir für diese Ausgabe als Schwerpunkt gewählt. Produkte aus der Region werden auch in unserem Veedel immer beliebter. Anlaufstelle für regionale Produkte sind in erster Linie unsere Wochenmärkte. In diesem Heft starten wir mit dem Markt auf dem Auerbachplatz unsere kleine Serie, in der wir in den folgenden Ausgaben dieses Jahres die drei Wochenmärkte mit ihren unterschiedlichen Angeboten ausführlicher vorstellen werden.

Oftmals konnte man in den vergangenen Tagen über so manche seltsame Thesen und Berichte nur mit dem Kopf schütteln. Doch zeigte sich erfreulicherweise auch ein besonderes soziales Engagement unter den Menschen im Veedel, dass uns die Berichte zum zweiten Teil unseres Schwerpunktthemas „Sozial“ nur so zuflogen. Einige exemplarische Geschichten möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe präsentieren.

Ich kann Ihnen an dieser Stelle nur weiterhin alles Gute wünschen. Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich und andere auf. Im Zweifel bleiben Sie lieber daheim und vertreiben sich die Zeit mit dem Schmökern in unserem Magazin.

Herzlichst

Ihr Ralf Martens
(Herausgeber)

Auch als **Download** unter **insuelz.com**

Haute Couture im Veedel: Modedesignerin Andrea Droement abgelichtet von Monika Nonnenmacher.

Jetzt mit **NEU!** Erweiterter Realität*

INsülz & klettenberg INteraktiv

So erwacht das Stadtteilmagazin dank AR* zum Leben:

1. Kostenlose YONA-App auf Ihr Smartphone laden.
2. App öffnen und gekennzeichnete Inhalte scannen.
3. Erweiterte Realität erleben.

YONA

*AR = Augmented Reality, Deutsch: Erweiterte Realität. Darunter versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung.

INhalt

leben

INteressant

Regional einkaufen im Veedel:
Wochenmarkt Auerbachplatz 05

Interview mit Marktsprecher
Joachim Baumann 06

Sozial engagiert im Veedel:
Das HinsundKunzt 16

Hilfe für Menschen auf der Straße 17

INspiziert

FIAN Deutschland:
Gegen den Hunger in der Welt 20

INformiert

Beschlossene Sache 24

INsülz & klettenberg

#signsofcorona fotografiert
von Monika Nonnenmacher 62

leute

INterview

Helga Blömer-Frerker:
„Das tut mir in der Seele weh …“ 26

Andrea Droemont:
Haute Couture made in Sülz 30

INvolviert

Olivér Szabó:
Vision vom freiwilligen Verzicht … 34

INdividuell

Kultourbunt 38

INklein

Bunte Seiten für Pänz 40

Rätselspiele mit Manni Muthase 43

lifestyle

INiative

Im Zweifel für den Wald 44

INbewegung

Urlaub in der Heimat 46

Mit dem Rad vom
Geißbockheim nach Türnich 48

INspiriert

Ein wahrer Hingucker in Köln-Weiden 52

Parkett – nachhaltig und mit Flair 54

DIY-Tipp für den Sommer:
Blütenanhänger aus Salzteig 55

INpuncto gesundheit

Alles rund um unser Wohlbefinden 56

INsicht

Adressen 64

Im Veedel auch jetzt für Sie da! 65

IMPRESSUM

2 GOLDFISCH. WERBEAGENTUR & VERLAG

PEFC

2goldfisch . Werbeagentur & Verlag . Christian-Gau-Straße 17 . 50933 Köln . **992000-10** . **info@2goldfisch.de** . www.2goldfisch.de . Herausgeber: Ralf Martens (**rm**)
Redaktionelle Mitarbeit: Henry Buschle (**hb**) www.liebedeinewelt.de . Thomas Dahl (**td**) – freier journalist und autor . www.wortall.de . Dorothee Mennicken (**dm**) . www.klartextkoeln.de . Anika Pöhner (**ap**)
Hanka Meves-Fricke (**hmf**) . www.drei-txt.de . Gestaltung: Sabine Brand . typeXpress . Ralf Martens . 2goldfisch
Fotos: Sonja Hoffmann . www.soho-fotografie.de . Monika Nonnenmacher . www.nonnenmacher-photographie.de . Dr. Daniel Opoku . www.opoku.de . Adobe Stock . eigenes Archiv
Illustrationen Kommentar & INklein: Saskia Gaymann . saskiagaymann.blogspot.co . Lektorat: Christina Kuhn . Druck und Verteilung: medienzentrum süd . Köln . www.mzsued.de
INsülz & klettenberg-Abonnement: per Post am Erscheinungstag . Bezugspreis: 3,20 Euro je Heft inklusive Versand. INsülz & klettenberg erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von je 8.000 Exemplaren und digital für Smartphone und Tablet. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Redaktion jedoch keinerlei Haftung. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung. Es gelten die Mediadaten 2020. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Gerichtsstandort: Köln.

Regional einkaufen im Veedel

Fotos: Nonnenmacher

Der Markt auf dem Auerbachplatz

Wichtiger Nahversorger und Highlight der Woche

Der Markt auf dem Auerbachplatz besitzt zurzeit noch größere Anziehungskraft als sonst. Seit Beginn der Corona-Krise ist der Einkauf an den Lebensmittelständen sehr beliebt. Hier kann man sich draußen mit vielen Produkten für die tägliche heimische Küche versorgen.

Zu Zeiten von Corona ist und bleibt das Abstandhalten auch auf dem Wochenmarkt das oberste Gebot.

Nachdem auch die Stände mit den Textilien wieder da sind, herrscht auch hier kein Kundinnenmangel, sind doch viele Sülzerinnen froh, hier Sommerkleidung zu finden. Dabei gerät die so wichtige Einhaltung des Abstands manchmal aus dem Blick, doch die offiziellen Ordnungskräfte mahnen regelmäßig zur Zurückhaltung. Auch das Gefühl, hier zumindest ab und zu unter Menschen zu sein, macht den Markt dienstags und freitags zu einem Veedelsmittelpunkt.

>>

Interview mit dem Marktsprecher Joachim Baumann

INsülz hat mit dem Marktsprecher Joachim Baumann und einigen Marktbesucherinnen und -besuchern über die Bedeutung des Marktes gesprochen.

Fotos: Nonnenmacher

Herr Baumann, wie haben Sie die Wochen des ersten Shutdowns erlebt auf dem Markt?

Es war eine große Umstellung. Zum einen das Abstandhalten, was auch dazu führt, dass die Leute zurückzucken, sobald ich vor dem Stand etwas aufbaue. Zum anderen aber auch das Gefühl, als Nahversorger sehr wichtig zu sein für die Menschen hier in Sülz. Alle Kolleginnen und Kollegen haben es so empfunden, dass wir bei den Kundinnen und Kunden auf einmal einen viel höheren Stellenwert hatten und viel mehr Akzeptanz bekamen. Klar, es gibt auch schon mal Engpässe, auf einen solchen Ansturm war ja niemand vorbereitet. Da muss man eben schon mal Hähnchenschnitzel essen, weil gerade keine Putenschnitzel da sind. Das holt einen aber auch ein bisschen auf den Boden der Tatsachen zurück, finde ich.

Kamen denn klare Anweisungen von der Stadt Köln zu den Maßnahmen, die Sie als Marktbeschicker ergreifen mussten?

Es ist halt schwer. Die Stadtverwaltung ist im Ausnahmezustand, da haben wir Verständnis für. Wir sind früh genug informiert worden. Alle mussten schnell

Stimmen von Marktbesuchern

„Highlight der Woche“

Ulla Theisling gehört zu den regelmäßigen Marktkundinnen schon vor Corona. „Ich fühle mich wohler auf dem Markt, weil hier mehr Abstand möglich ist als in den Supermärkten. Die Leute sind recht relaxed. In den letzten Wochen freue ich mich darauf, hier Leute zu treffen, sehe das auch als sozialen Event. Für mich ist der Markt im Moment das Highlight der Woche.“

Joachim Baumann ist regelmäßig mit seinem Stand mit frischem Wild und Geflügel auf dem Auerbachplatz anzutreffen.

reagieren, manchmal kommen Bestimmungen eben auch sehr kurzfristig. Aber insgesamt sehe ich das so, dass alle mit anpacken, um dazu beizutragen, dass das Virus sich nicht ausbreitet.

Erlebt der Markt gerade einen Boom?

Definitiv, auf dem Wochenmarkt haben wir viel mehr zu tun. Wir haben viele neue Kundinnen und Kunden. Sie fühlen sich sicherer, weil sie an der frischen Luft sind und mehr Platz haben zum Abstandhalten. Viele haben durch das Homeoffice zum ersten Mal die Möglichkeit, überhaupt zum Markt zu kommen. Außerdem ist der Lebensmittelkonsum natürlich gestiegen, weil alle Restaurants geschlossen haben und niemand mehr in die Kantine gehen kann. >>

DAS ANGEBOT AUF DEM WOCHENMARKT AUERBACHPLATZ

Dienstag und Freitag von 7 bis 13 Uhr

- Obst, Gemüse, Kräuter, Beerenfrüchte und Salate aus regionaler und überregionaler Herkunft
- Rind-, Schwein-, Lamm-, Wild- und Geflügelfleisch sowie Wurst und Aufschnitt aus überwiegend eigener Produktion
- Frisches Brot, Gebäck, Waffeln, Reibekuchen, Grillhähnchen
- Käse aus vielen Ländern, viele Sorten Hartkäse, Weichkäsespezialitäten und Frischkäse sowie Eier, Oliven, Olivenöl, Pasten und Schafskäse
- Damen- und Kinderbekleidung, Socken, Strümpfe und Unterwäsche, Tücher, Schals, Taschen sowie Schmuck, Tischdecken, Servietten und Kerzen
- Haushaltswaren wie Spülbürsten, Wischtücher, Schwämme, Küchenmesser u. v. m.

sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale

Ja klar!

Bei unserer Direktfiliale entscheiden Sie selbst, wann und wie Sie Ihre Bankgeschäfte erledigen – ob am Telefon oder per Videochat.

Persönlich. Digital. Direkt.

Sparkasse KölnBonn

Stimmen von Marktbesuchern

„Angenehme Atmosphäre“

Stephanie Wagener und **Christoph Hack** kommen jede Woche aus Hürth-Efferen. „Die Märkte in Köln sind gemütlich – ähnlich wie die französischen Märkte, die wir sehr schätzen. Gerade jetzt fühlen wir uns hier trotz der Distanz mitten im sozialen Leben – das tut gut. Hier sind auch die Schutzmaßnahmen gut organisiert mit den Abständen und den Ordnungskräften. Während man in der Schlange steht, kommt es auch zu Gesprächen, die Atmosphäre ist einfach angenehm.“

Wie gehen die Menschen in Sülz mit den Warteschlangen und dem Abstandhalten um?

Im Großen und Ganzen sehr positiv, sehr diszipliniert. Es gibt natürlich Ausnahmen, aber die waren eher selten. Manchmal ist es natürlich schwierig, wenn sich Leute mit dem Fahrrad in die Schlangen stellen.

In den vergangenen Wochen hat sich auch viel verändert, die Leute kommen kaum noch mit ihren Kindern. Dadurch hat sich natürlich auch die Atmosphäre verändert. Dann kommen manche Leute sehr früh, manche sind schon vor sieben Uhr da, dann sind wir oft mit dem Aufbau noch nicht fertig.

Was wären Ihre Tipps für Marktbesucher?

Ich appelliere an alle, die Disziplin aufrechtzuerhalten. Das wird leider noch lange notwendig sein. Wir bedanken uns für die Geduld und dafür, dass so viele kommen. Denn die Situation wird uns noch lange begleiten. Wir erleben kaum jemanden, der sich beschwert. Wir finden es ganz toll und bitten darum, dass es so bleibt, damit die Märkte geöffnet bleiben können. **dm**

Fotos: Nonnenmacher

Stimmen von Marktbesuchern

„Wertschätzung der regionalen Produkte“

Britta Ullrich geht immer frühmorgens zum Auerbachplatz. „So kann ich den Menschenströmen besser aus dem Weg gehen. Ich schätze zum einen die vielen regionalen frischen Produkte, zum anderen gerade in den letzten Wochen aber auch den Schwatz mit den Marktleuten. Es sind auch viele neue Kunden da, ist mir aufgefallen. Ich habe das Gefühl, die Arbeit der Landwirte wird zurzeit viel mehr wertgeschätzt.“

Selbst grillen – oder einfach mal herzhaft bekochen lassen

Grillen macht Spaß. Erst recht, wenn man weiß, woher das saftige Steak und die frische Bratwurst kommen. Bei Friedrichs – die Metzgerei sind Nachhaltigkeit und eine artgerechte Haltung der Kühe auf dem elterlichen Hof im Oberbergischen Kreis der wichtigste Bestandteil ihrer Philosophie. Die Fleisch- und Wurstwaren werden in eigenen Herstellungsräumen weiterverarbeitet und kommen selbstverständlich ohne Geschmacksverstärker aus.

Im Ladenlokal auf der **Sülzburgstraße 126** hat man dank des einsehbaren Kühlhauses uneingeschränkten Blick auf die frischen und nachhaltig hergestellten Produkte. Und was empfiehlt der Profi zu einem leckeren gemeinsamen Grillabend im Kreis der Familie? „Unsere frische mild gewürzte Rindsbratwurst schmeckt sowohl den hungrigen Kids als auch den erwachsenen Genießern“, verspricht **Sebastian Friedrichs.** „Der absolute Renner für das Barbecue sind natürlich unsere abgehangenen und dryaged Porterhouse- und T-Bone-Steaks. Medium gegrillt, nur leicht gepfeffert und gesalzen, sind sie der reinste Gaumenschmaus“, so **David Friedrichs.**

Normalerweise lädt die helle, offene Metzgerei auch zu einem längeren Verweilen ein, wenn man hier beispielsweise eines der leckeren Mittagstisch-Gerichte verzehren möchte. Schon allein beim Anblick der täglichen Menütafeln läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Aktuell bieten die Friedrichs ihre täglich wechselnden Speisen ausschließlich zum Mitnehmen an. Neben traditioneller „Hausmannskost“ – wie Eintöpfe und Schmorgerichte – bereiten David und Tante Dorothea hinter der Glasscheibe in der Metzgereiküche auch schonmal ein Thai-Curry oder Pastrami-Sandwiches, um nur einige der Gerichte zu nennen, höchstpersönlich und stets frisch zu. Wir wünschen guten Appetit!

www.friedrichs-diemetzgerei.de

Fotos: Friedrichs

FRIEDRICHS
DIE METZGEREI

Regional.
Fair.
Nachhaltig.
Transparent.

SÜLZBURGSTRAßE 126
50937 KÖLN

FRIEDRICHS-DIEMETZGEREI.DE

vom FASS
KÖLN-LINDENTHAL
Essige, Öle,
Whisky & Wein

Natürliche
BALSAM ESSIGE
aus eigener Manufaktur

FEINSTE ÖLE
direkt vom Erzeuger

WEINE
direkt vom Winzer

Ausgesuchte
WHISKY, RUM UND COGNAC
Raritäten

EDLE SPIRITUOSEN
von kleinen Familienbetrieben

Fachkundige
BERATUNG
und ausgefallene Rezeptideen

vomFASS Köln-Lindenthal
Dürener Straße 212
50931 Köln-Lindenthal
Tel. 0221 . 421 00 00
info@vomfass-koeln.de
www.vomfass-koeln.de

***

Unsere Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 10–19 Uhr
Sa: 10–16 Uhr

Diese Grillsaison wird ein Genuss! Mit vomFASS kann der Sommer kommen

Ob im eigenen Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse – erst wenn das saftige Steak, die knackige Wurst oder der vegetarische Spieß auf dem Grill brutzelt, ist Sommer im Veedel.

Foto: vomFass

Damit das Barbecue auch wirklich zum großen Genuss wird, lohnt es sich, bei **vomFASS** auf der **Dürener Straße 212** reinzuschauen, denn dann machen Sie dem Sommer so richtig Feuer unterm Hintern. Wie wär's mit dem neuen Sommer Orangen Balsam Essig aus der eigenen Manufaktur, würzigen BBQ-Rubs, aromatischen Gewürzölen oder spritzigen Sommerweinen? Da ist wirklich für jeden etwas dabei!

Ob BBQ Rauchöl, Craft Bier Balsam Essig, geniale Rubs, raffinierte Gewürze, leckere Weine und vieles mehr: Alles kommt hier stets von ausgesuchten, kontrollierten Manufakturen. Vom fachkundigen Personal wird man bestens beraten und darf probieren, was einen interessiert. Die Mitarbeiter geben auch Tipps, wie man mit den tollen Zutaten zum Beispiel selbst kinderleicht raffinierte Grillmarinaden herstellt, und haben auch das eine oder andere passende Rezept parat. Also – Ärmel hoch, Grill an und Feuer frei! **www.vomfass-koeln.de**

Übrigens: Beim Vorzeigen dieser Seite gibt es bis 31.7.2020 einmalig je Leser **15 Prozent Rabatt!**

REZEPTIDEE

TOMATEN-SPARGEL-SALSA

Zutaten für ca. 500 ml:
400 g reife, fein gewürfelte Tomaten (blanchiert und geschält), 1 fein gewürfelte Zwiebel, 2 EL fein gehacktes Koriandergrün, 1 EL BBQ Rauchöl vomFASS, 2 TL Calamansi Balsamessig vomFASS, 1 TL fein gehackte Chilischote mit Samen (vorzugsweise Jalapeño), 1/4 TL getrockneter Oregano, 1/4 TL Meersalz vomFASS, 1/4 TL frisch gemahlener Bunter Pfeffer mit Rosa Beeren vomFASS, 1-2 geschälte, weiße Spargelstangen

Zubereitung:
Die Zutaten (bis auf den Spargel) in einer mittelgroßen Schüssel vermischen. Bei Zimmertemperatur ca. 1 Stunde ziehen lassen. Vor dem Servieren in einem Sieb abtropfen lassen, dann in eine Schüssel geben und die Spargelstangen dünn darüberhobeln, gleich servieren.

Tipp: Passt zu Rind, Lamm, Schwein und Geflügel sowie Fisch und Meeresfrüchten.

„Regionale Herkunft wird bei uns großgeschrieben, auch für das Fleisch auf dem Grill!“

Das betont der Leiter des Marketings von **Rewe Richrath, Lars Walbrecht.** „Schließlich haben wir schon 2006 die Eigenmarke ‚WIR aus der Region‘ aus der Taufe gehoben.“

REWE RICHRATH

Fotos: Willi Steffens

Angefangen hat das Unternehmen, das in Köln und Umgebung 15 Supermärkte betreibt, mit vier Landwirten, die Spargel, Tomaten, Äpfel, Beeren und Kartoffeln aus der Region lieferten. Heute arbeiten sie mit über 30 Vertragspartnern, größtenteils Familienbetriebe, aus dem Umkreis von 60 Kilometern rund um die Firmenzentrale in Bergheim zusammen.

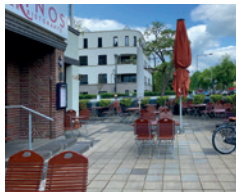
Einer von ihnen ist Bauer **Willi Steffens** aus Brüggen-Bracht am Niederrhein. Er setzt auf naturnahe artgerechte Tierhaltung. Seine Schweine wachsen in sogenannten offenen Außenklimaställen auf. Das bedeutet, dass die Ställe zwar ein Dach haben, an den Seiten aber offen sind. In Kleingruppen leben die Schweine so an der frischen Luft, auf Stroh, haben deutlich mehr Platz, einen natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus und werden mit gentechnikfreiem regionalem Futter vegetarisch ernährt. Das macht sich bei der Fleischqualität bemerkbar: Es hat eine natürliche kräftige Farbe, verliert kaum Wasser beim Kochen oder Braten und schmeckt unverfälscht nach Schwein. Schweinekoteletts, Schweinefilet oder Schweinesteaks aus Richrath’s Landmetzgerei sind deshalb eine gute Wahl, wenn jetzt im Sommer wieder die Grills auf Hochtouren laufen.

Zum Schluss noch ein Tipp von Lars Walbrecht: „Auf unserer Internetseite können sich Interessierte täglich live davon überzeugen, dass unsere Schweine sich bei Willi Steffens ‚sauwohl‘ fühlen und unsere Aussagen keine leeren Marketingsprüche sind.“

www.rewe-richrath.de

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. + So.: 11.30-22.30 Uhr
Mi. + Sa. (an Markttagen): 10.00-22.30 Uhr · Dienstag ist Ruhetag.
Unsere große Sonnenterrasse ist geöffnet.

LINOS RISTORANTE



Frisch, regional und international
- Frühstück an Marktagen ab 10.00 Uhr
- wechselndes Mittagsmenü für 14,50 EUR
- Pizza, Pasta, Bruschette und Salate
- saisonale mediterrane Küche
- Fisch und Fleisch aus bekannter Herkunft
- große Sonnenterrasse mit viel Platz

Klettenberggürtel 15 · 50939 Köln · Tel. (02 21) 94 38 80 30 · info@linos-ristorante.de · www.linos-ristorante.de

Zart duftende Cremes aus der Region für schöne Hände und Füße

NATUR-SCHÖN

Auf das Thema regionale Produkte angesprochen, fällt **Marion Wermeskirch** von **naturschön** gleich die Bonner Naturkosmetikanbieterin Leo & Lilo ein. Das kleine Unternehmen hat sich 2014 auf den Weg gemacht, mit einem kleinen, aber feinen Sortiment Kundinnen und Kunden zu erobern.

Foto: Hoffmann

Auslöser für die Entwicklung einer eigenen Handcremerezeptur war ursprünglich der Sohn der Inhaberin Heike Hilkens-Runge, der im Winter unter extrem trockenen Händen bis hin zu blutigen Rissen an den Handknöcheln litt. Nachdem sie viele verschiedene Handcremes ausprobiert hatte, die nicht wirklich halfen, versuchte sie es selbst auf Naturkosmetikbasis. Sie entwickelte ein Handcremerezept, das dem Sohn endlich half. Nach vielen Verbesserungsschritten war das Ziel erreicht: eine sehr gute Handcreme, die intensiv und lang anhaltend pflegt und schnell einzieht.

Die Pfingstrosen-Handcreme, die Kamelien-Handcreme und die Lavendel-Hand- und Fußmaske sind heute das Ergebnis einer sorgfältigen Zusammensetzung aus kostbaren Blütenextrakten und anderen Ingredienzien, die trockene, rissige oder wunde Haut an Händen und Füßen hervorragend pflegen. Sie bestehen komplett aus natürlichen Rohstoffen wie pflanzlichen Ölen, Fetten und Wachsen, Kräuterextrakten und Blütenwässern sowie ätherischen Ölen und Aromen aus kontrolliert biologischem Anbau oder Wildsammlung.

Marion Wermeskirch ist nicht nur von der Produktqualität bei Leo & Lilo überzeugt, sondern hebt hervor: „Vor allem die liebevolle Aufmachung hat mich direkt angesprochen. Außergewöhnlich sind die schönen Geschenkverpackungen, die es fast für jeden Anlass gibt.“ Bei naturschön auf der Luxemburger Straße findet man jederzeit eine schöne Auswahl der Leo & Lilo-Produkte. Sie eignen sich auch gerade in diesem Sommer für die Pflege der durch das viele notwendige Waschen strapazierten Hände und deshalb auch als zeitgemäßes MitbringselGeschenk zum Verschicken. ■

www.naturschoen.com

naturschön
Ihr Naturkosmetik-Laden
Kontrollierte Naturkosmetik und kompetente Beratung
Alga Maris, Börlind, Bioturm, DadoSens, Dr. Hauschka, i+m, Khadi, Madara, Melvita, Radico Organic, We love the Planet ... u.v.m.

Marion Wermeskirch · staatl. anerkannte Kosmetikerin · Luxemburger Straße 273 · Telefon 0221/4307264
direkt gegenüber der Haltestelle Sülzurgstraße (Linie 18) · **www.naturschoen.com**

Besondere Wertschätzung und Sommermode bei Perlhund

Im besten Fall tragen Krisen dazu bei, dass wir daran reifen. Und vielleicht trägt das schwere Jahr 2020 dazu bei, dass wir lernen, Menschen, Momenten und Materialien mehr Wertschätzung entgegenzubringen.

Bernadette Schwering, die Ladenbesitzerin des fairen, grünen und nachhaltigen Modegeschäftes **Perlhund Fair Fashion,** freut sich über die Wertschätzung vieler Kunden. Mit dem Kauf von Gutscheinen, Atemmasken und sogar Solizuschlägen halfen sie dabei, dass ein Laden wie Perlhund, trotz vorübergehender Schließung, eine Zukunft in unserem Veedel hat.

Und die engagierte Ladenbesitzerin freut sich im Gegenzug darüber, ihrer Kundschaft den ein oder anderen unbeschwerten, sommerlichen Modemoment bescheren zu dürfen. Zum Beispiel mit einem luftig-leichten, fair produzierten Baumwollkleid im Retrolook mit Blumenprint. Oder ein aus 100 Prozent Bio-Baumwolljersey bestehendes Kleid mit raffiniert geknoteten Details, die der Taille schmeicheln. Beides von dem britischen Lable Nomads Clothing und in Größe 34 bis 44 erhältlich.

„Diese Ethical-Flair-Fashion ist sehr beliebt bei Frauen, die sich in ‚schicken' Sachen verkleidet vorkommen, aber dennoch gern mal etwas Weibliches tragen möchten", weiß die erfahrene Ladenbesitzerin. Wer es elegant entspannt, modisch urban, lässig und modern mag, dem empfiehlt sie die Sommermode des baskischen Labels SkunkFunk. Zum Beispiel ein aus Ecovero-Viskose bestehendes, kurzärmliges Kleid mit blauem Aquarellblasenmuster. Dieses kann leger mit Sneakers oder elegant mit Pumps getragen werden.

Ganz neu gibt es bei Perlhund jetzt auch einen Online-Shop! Das Besondere: Aus umweltfreundlichen Gründen ist ein Versand nicht drin. Die Kundinnen können online kaufen und offline abholen!

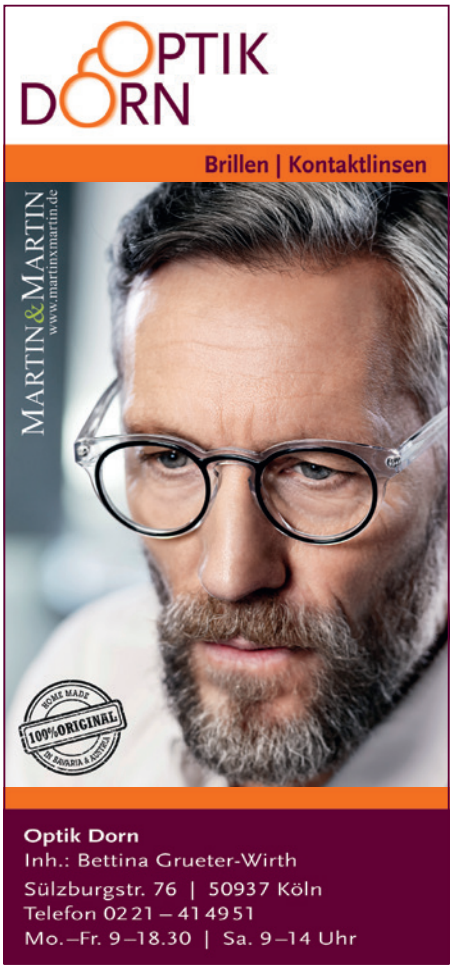
www.perlhund.de

Foto: Perlhund

GRÜNE
FAIRE
NACHHALTIGE
MODE
von
Slow Fashion Labels
Größe 34-46

Perlhund

Gottesweg 171
Köln Klettenberg
Tel. 0221 96 43 46 90
www.perlhund.de
mail@perlhund.de
Di-Fr 11 - 18h30 Sa 12 - 16 h



Bunte Sommermode für gute Laune

Die Mode meint es mit den Farben bunt in diesem Jahr, und das ist angesichts der nicht gerade leichten Zeit, in der wir leben, auch gut so.

VIVA Mode & Accessoires
Berrenrather Straße 256
Telefon: 0221 / 44 26 87
www.viva-moda.de

Mo–Fr: 10.30–14.00 & 14.30–19.00 Uhr
Sa: 10.30–16.00 Uhr

Das findet auch **Elke Flegel,** die in ihrem Modegeschäft **VIVA MODA** einen ihrer Favoriten zeigt, ein leichtes Sommerkleid aus Viskose von Sorgenfri, das es mit einem schönen Muster aus Blütendolden auf entweder einem milden hellblauen, einem erdbeerroten oder einem rauchblauen Untergrund gibt. Es ist ideal für heiße Tage, denn es fällt leicht ausgestellt durch einige Falten von der Taille ab und spielt dadurch luftig um Hüfte und Beine.

Auch die Blusen und Tuniken von Masai mit ihren ausgefallenen Designs sind aus leichten fließenden Stoffen und sehr gut zu unifarbenen Sommerhosen zu kombinieren.

Faszinierend sind auch die zahlreichen Schals aus Baumwoll-Leinengemisch oder Seide. Mit vielfältigen Mustern in allen denkbaren Farben machen sie gute Laune, denn so manches Kleidungsstück lässt sich damit sommerlich aufpeppen. Eine Neuheit gibt es auch bei VIVA MODA: die Tragetaschen von LOQI, groß, wiederverwendbar, stabil und in einer integrierten Tasche klein zusammenfaltbar. Muntere oder kunstvolle Designs stehen zur Auswahl für diese praktischen Begleiter, die sich auch gut zum Verschenken eignen.

Inhaberin Elke Flegel freut sich über das rege Interesse der Kundinnen an ihrem Angebot und ist von der Solidarität in schwieriger Zeit beeindruckt: „Als die Geschäfte geschlossen waren, habe ich eine große Veedelsverbundenheit gespürt. Viele haben Gutscheine über veedelsretter.de gekauft und sind gleich vorbeigekommen, als ich wieder öffnen konnte. Dafür bin ich wirklich sehr dankbar.“

www.viva-moda.de

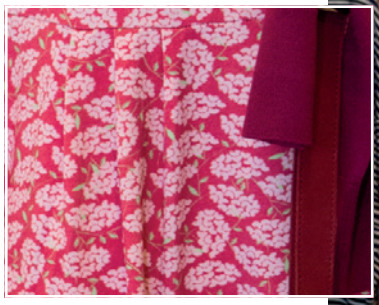


Foto: Hoffmann

Luxemburger Str. 277
50939 Köln
0221 4064374
www.dielaufmasche.de

DIE LAUFMASCHE
Wäsche und Strümpfe

Wenn das Fernweh in die Goldschmiede führt!

Wer die Zeit bis zur nächsten Urlaubsreise überbrücken möchte, sich nach vergangenen Traumreisen zurücksehnt oder einfach chronisches Fernweh hat, sollte diesen Sommer unbedingt einen Trip ins Weyertal zu Goldschmiedemeisterin Katrin Schäfer unternehmen! Denn ihre neue Schmuckserie „Country Coins“ ist mal wieder absolut auf der Höhe der Zeit, stillt sie doch ein bisschen unser Fernweh und die Sehnsucht nach fremden Ländern.

KATRIN SCHÄFER

Unsere unbeholfene Ankunft am Reiseziel hat nicht nur mit Jetlag und fehlender räumlicher Orientierung zu tun, auch das fremde Geld macht uns jedes Mal zu schaffen: Welche ist die richtige Münze, wie viel ist die wert, und was für eine bizarre Pflanze ist darauf abgebildet? Katrin Schäfer hat die Archive geplündert und Münzen aus aller Damen und Herren Länder nicht nur zusammengetragen, sondern diese zur edlen Schmuck-Kleinserie „Country Coins“ umgearbeitet. Die Münzen mit ihrer Patina erzählen Reisegeschichten, die wir selbst im Moment nicht erleben können. So dienen sie uns als tolle Erinnerung an Lieblingsziele, Mutmacher, Gutschein für noch anstehende Traumreisen oder Inspiration für die nächste Destination.

Die Country Coins sind als Anhänger in unterschiedlichen Varianten erhältlich. Zum Beispiel am sportlichen Lederband, mit einer wertigen Silberkette oder noch etwas schicker mit rosévergoldeter Kette und kosten wirklich nicht die Welt. Einem Talisman gleich kann man das schöne Stück um den Hals tragen. Im Schaufenster sind die verschiedenen Versionen mit den Münzen aus unterschiedlichsten Ländern ausgestellt. Es lohnt sich, einfach reinzugehen und das Wunsch-Schmuckstück gleich mitzunehmen oder unkompliziert telefonisch oder per E-Mail an info@ktrn.de zu bestellen.

www.ktrn.de

Foto: Nonnenmacher

Sozial engagiert im Veedel

Pavao Kumir und Sahra Moscinski im HinsundKunzt Werkzeugverleih.

Fotos: Hoffmann

Zwei Künstlerinnen im HinsundKunzt: Maren Lorenz und Gerda Rebensburg

Nachbarschaft ganz praktisch: das HinsundKunzt

Weil **Michael Schmitt** sich künstlerisch betätigen wollte, mietete er ganz spontan ein Atelier in einem Hinterhof der Berrenrather Straße an. Doch der 58-jährige Sülzer fand schnell heraus, dass es ihm eigentlich keinen Spaß macht, allein zu agieren. Also bot er die Atelierräume auch anderen zur Nutzung an. Das war im März 2019. Heute, etwas mehr als ein Jahr danach, ist das HinsundKunzt eine feste Größe im Viertel. 25 Menschen haben sich völlig informell zusammengefunden, um mit Michael Schmitt gemeinsam die Räume zu nutzen. Es gibt Yogakurse, Nachhilfe, Stimmtraining, Malkurse, Zumba, Saxofonspiel, Coaching und vieles mehr. So werden die Räume gemeinwirtschaftlich bewirtschaftet, und günstige Preise sind möglich.

Neue Ideen und neue Menschen sind willkommen

Außerdem sind viele Ideen für andere Aktivitäten entstanden. So gibt es die Nachhaltigkeitsgruppe, in der acht Menschen alle zwei bis drei Monate neue Aktionen entwickeln, etwa das Projekt „Essbare Stadt“. Das Projekt, das in Gestalt von Hochblumenkästen, in denen Kräuter wachsen, verwirklicht wurde, betreut maßgeblich die Aktive **Diana Marloh.** Oder **Pavao Kumir,** der den Werkzeugverleih mit aus der Taufe hob, weil er findet, dass nicht jeder eine Kreissäge oder eine große Leiter, eine bestimmte Rohrzange oder einen Akkuschrauber besitzen muss, sondern dass man sie auch teilen kann.

Michael Schmitt nimmt jede Idee auf und bespricht sie mit dem Vermieter. Dann wird gemeinsam an der Umsetzung gearbeitet. So gibt es auch ein Büchertauschregal, Kleidertauschpartys, einen Fahrradverleih, auch mit Lastenrädern, und den Dingsbumstausch für Alltagsgegenstände. „Ich bin eigentlich gar nicht so ein

Öko“, sagt Gründungsinitiator Michael Schmitt, „aber ich habe schon viel von den Leuten gelernt und empfinde das als echte Bereicherung für mich und meine Familie.“

Sein neues Projekt ist die Sülzer Fundbox. Hier können Alltagsgegenstände (keine Wertsachen wie Geld oder Geldbörsen!), etwa Schlüssel, Fahrräder oder ein vergessener Babyschuh, abgegeben werden. Eine kurze Beschreibung stellt **HinsundKunzt** dann auf seine Website, und man hat bis zu drei Monate Zeit, seinen Besitz abzuholen. Wichtige Fundgegenstände werden allerdings wöchentlich gesammelt beim Fundbüro der Stadt Köln abgegeben.

Ein Konzept, das trägt

Beeindruckend ist das Konzept, das dahintersteht: Der zentrale Gedanke ist das Nachbarschaftliche und vor allem das Nichtkommerzielle. Neue Ideen und neue Menschen sind willkommen. Wichtigstes Organisationselement ist die Website, die von IT-Fachmann Schmitt gepflegt wird. Die Bewirtschaftung muss keinen Profit erwirtschaften, sondern nur die Kosten tragen. Bleibt aufgrund von Spenden doch etwas Geld übrig, wird es gleich in weitere Projekte gesteckt, zum Beispiel in den Bau von 150 Nistkästen oder Insektenhotels, die selbst gebaut und verschenkt werden. Das funktioniert nur, weil die hier engagierten Menschen einander verstehen und keinen Anspruch an eine professionelle Organisation oder professionelle Öffnungszeiten haben. Für alle an gelebter und ganz praktischer Nachbarschaft Interessierte lohnt sich ein Blick in den Hof oder auf die informative Website. **dm**

www.hinsundkunzt.de

Hilfe für Menschen auf der Straße

Es sind zumeist Schicksalsschläge, eine Trennung, der Konkurs des Unternehmens, Arbeitslosigkeit und Krankheiten, die Obdachlose aus ihrem gewohnten Leben gerissen haben. „Die Freunde der Kölner Straßen und ihrer Bewohner e. V.“ unterstützen ehrenamtlich Menschen, die in Köln auf der Straße leben. Der Verein hat seinen Sitz am in der Hermeskeiler Platz Straße 13 a und fährt mit seinem Kältebus zweimal pro Woche durch Köln

Foto: Hoffmann

SPENDEN

Geldspenden sowie Schlafsäcke und Zelte sind jederzeit beim Verein willkommen, Sachspenden und Kleidung bitte nur nach ausdrücklichem Aufruf des Vereins abgeben

„Während meines freiwilligen sozialen Jahres habe ich Obdachlose kennengelernt und gemerkt, dass die meisten freundlich und dankbar sind, wenn wir sie unterstützen“, erzählt **Melanie Krauss.** „Ich arbeite zurzeit als Werkstudent beim 1. FC Köln. Die Stiftung des Fußballklubs unterstützt den Verein, und zurzeit arbeiten zehn junge Leute hier ehrenamtlich mit, weil wir im Klub wegen der Covid-19-Krise weniger zu tun haben“, ergänzt **Stefan Hermanns.** Beide kommen gerade von einer Tour durch Sülz, Süd- und Innenstadt wieder. Sie haben warmes Essen verteilt, das jetzt vom Restaurant „Ox & Klee“, das Im Zollhafen 18 seinen Sitz hat, gekocht wurde. Außerdem hatten sie Carepakete im Auto.

„Schlafsäcke und Zelte können wir immer gebrauchen“, sagt Melanie Krauss. Sie holt einige Spendenpakete aus dem Kältebus und schaut nochmals in eine Kiste. Glücklich hält sie uns ein Paar Schuhe hin, die sie aus der Kiste geholt hat: „Sie sind für Susanne (Name geändert). Heute habe ich sie mit nur einem Schuh angetroffen.“

Beiden sehen wir an, dass sie ihre ehrenamtliche Arbeit gern machen. Viele Obdachlose sind aus der gewohnten Bahn geworfen, doch nicht süchtig und für Hilfen dankbar. Der Verein informiert die Menschen auch darüber, wo sie sich waschen und pflegen können und wo sie ärztliche Hilfe bekommen. Die Ehrenamtlichen stellen auch den Kontakt zu Streetworkern her. Schon so manchem haben sie geholfen, wieder zurück in ein geregeltes Leben zu finden. **hmf**

www.fdks-obdachlosenhilfe.de

INFO

Seniorenvertretung Bezirk Lindenthal

Die Kölner Seniorenvertretungen repräsentieren in den neun Bezirken die Interessen der älteren Generation. Das Gremium wird alle fünf Jahre gewählt. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Sprecherin für den Bezirk Lindenthal:
Uta Grimbach-Schmalfuß

Stellvertretende Sprecherin:
Hedwig Drießen

Sachverständige für seniorenpolitische Fragen in der Bezirksvertretung:
Barbara Bermüller

Stellvertretende Sachverständige für seniorenpolitische Fragen in der Bezirksvertretung:
Anne Klug

Schriftführer:
Sigismund Schmalfuß

Kontakt:
Seniorenvertretung Lindenthal
Bezirksrathaus
Aachener Straße 220, 50931 Köln
4. Etage, Zimmer 400
Telefon: 02 21 / 2 21-9 32 54
E-Mail: svk.lindenthal@stadt-koeln.de

Sprechzeiten:
jeden ersten und dritten Montag
im Monat von 10 bis 12 Uhr

Vertrauen in die Pflege – gerade jetzt

Seit einem drei viertel Jahr ist das Pflegezentrum Süd der **Diakonie Köln** und Region in Sülz beheimatet, und sein Leiter **Stefan Dreyer** ist sehr froh über die positive Resonanz, die er täglich aus dem Stadtbezirk erfährt. Er wünscht sich nur, dass sich in Zukunft mehr Pflegekräfte aus der Umgebung bei der Diakonie bewerben.

In den letzten Wochen aber merkt er, dass er und sein Team um Vertrauen werben müssen. Einige der hilfebedürftigen Kundinnen und Kunden haben Angst, den Pflegedienst in Anspruch zu nehmen. Sie wollen möglichst wenig Kontakte haben, um sich vor der Ansteckung durch das Corona-Virus zu schützen. „Dabei tun wir alles“, so der engagierte Pflegeexperte, „um sowohl die Menschen, die uns anvertraut sind, als auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Wir arbeiten unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, tragen Schutzmasken und halten etwa bei hauswirtschaftlicher Unterstützung auch den notwendigen Schutzabstand ein.“

Hinzu kommt, dass die Pflegekassen aufgrund der Ausnahmesituation die halbjährlichen Beratungsbesuche auch telefonisch ermöglichen. So kann das Team der Diakonie Köln weiterhin einen Blick auf die adäquate pflegerische Versorgung haben und pflegenden Angehörigen beratend zur Seite stehen. Stefan Dreyer fürchtet, „dass die pflegerische Versorgung leiden kann, wenn auf die ambulante Pflege verzichtet wird oder pflegende Angehörige überfordert sind“, und bittet darum, „auf unsere Professionalität zu vertrauen, weil wir auf diese Rahmenbedingungen zurzeit gut vorbereitet sind“.

Auch soziale Betreuungsleistungen sind telefonisch möglich, damit eine soziale Isolation allein lebender Senioren vermieden werden kann. Deshalb wirbt die Diakonie Köln und Region um Vertrauen in die Pflege – gerade jetzt.

www.diakonie-gmbh.de

Jetzt auch in Köln-Sülz:

Diakonie
Köln und Region

Diakoniezentrum Köln-Süd
Berrenrather Str. 136
50937 Köln
0221/ 28 58 18-118
www.diakonie-gmbh.de
pflege@diakonie-koeln.de

Unser Angebot
- Häusliche Pflege und hauswirtschaftliche Hilfen
- Präventive Hausbesuche
- Seniorenberatung
- Amb. betr. Wohngemeinschaft (für Menschen mit Demenz)
- TANDEm (Häusl. Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz)
- Beratungsbesuche (nach §37.3 SGB XI)

Das stille Jubiläum

20+20=40 Jahre Bauer | Vorberg | Kayser

Die Patentanwaltskanzlei Bauer | Vorberg | Kayser (BVK) hatte eigentlich eine große Sause geplant. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Kanzlei sollte gebührend gefeiert werden. Leider fiel dieses Fest – so wie unzählige andere Veranstaltungen auch – den aktuellen Corona-Maßnahmen zum Opfer.

„Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, versichert uns **Martin Kayser,** Mitinhaber der Kanzlei, und schaut zuversichtlich in die Zukunft, „diese Feier holen wir auf jeden Fall nach, das ist sicher!“

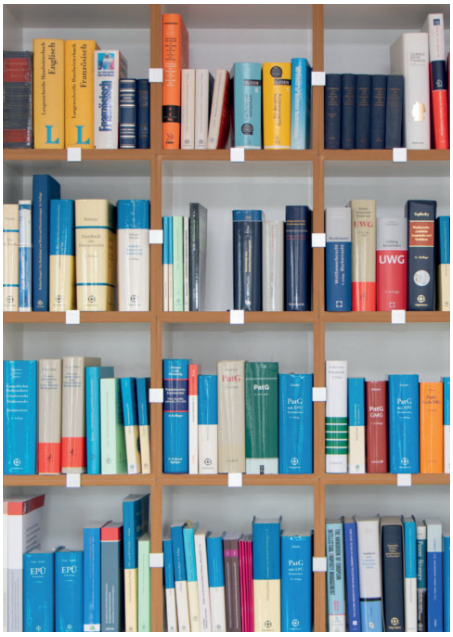
Fotos: BVK

Die Sozietät basiert auf der im Jahr 1980 gegründeten und sehr erfolgreichen Einzelkanzlei von Patentanwalt Dr. Bauer. „Seitdem ist viel passiert“, erzählt uns der Patentanwalt. „Inzwischen arbeiten sechs Patentanwälte in der Kanzlei sowie ein erfahrenes mehrköpfiges Marken- und Designteam, das auf den Schutz, die Verteidigung und Durchsetzung von Markennamen, Logos und Designs spezialisiert ist.“

Obwohl BVK über die Jahre auch Mandate aus ganz Deutschland und viele internationale Kunden gewonnen hat, schlägt das Herz der Kanzlei mit ihrem Sitz in Bayenthal auf der Goltsteinstraße 87 noch immer in Köln. Mit viel Freude engagieren sich die Anwälte persönlich für junge Kölner Unternehmer der Start-up-Szene. So helfen sie beispielsweise als Mitglied der Kölner „Startplatz“-Organisation jungen Gründern bei den ersten Gehversuchen, helfen, deren Ideen zu schützen, und begleiten sie auch im weiteren Geschäftsleben. Auch der Bonner High-Tech Gründerfonds greift oft und gern auf die Unterstützung der Patentanwaltskanzlei zurück. „Gerade in Zeiten wie diesen, in denen viele Unternehmen in existenzielle Nöte geraten sind oder noch geraten werden, ist ein lokaler Zusammenhalt ausgesprochen wichtig“, betont Martin Kayser und erklärt: „Deswegen ist es für das BVK-Team selbstverständlich, Hilfesuchenden, die Fragen zu Marken, Designs oder auch zu Patenten haben, jederzeit zur Seite stehen.“

Sein Versprechen: Die dringendsten und wichtigsten Fragen werden sofort geklärt und beantwortet. Eine Rechnung gibt es dafür nicht: Anruf genügt!

www.bvk-patent.de



BAUER
VORBERG
KAYSER

PATENTANWÄLTE
PARTNERSCHAFT MBB

Sie möchten Ihren Firmennamen schützen?
Sie haben ein neues Logo oder Design entworfen?
Sie haben etwas erfunden?

Wir schützen Ihre Ideen!

Rufen Sie einfach an.
Die Erstberatung ist kostenlos.

Telefon (02 21) 33 77 56-0 · office@bvk-patent.de
Golsteinstraße 87 · 50968 Köln · www.bvk-patent.de

Foto: FIAN Deutschland

FIAN DEUTSCHLAND

2016 weihten Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker, Irene Ofteringer, ein damaliges Vorstandsmitglied von FIAN, und Wilson Budde-Iser von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW Bodenplatten mit sozialen Menschenrechten im Park der Menschenrechte an der Bachemer Straße ein.

Gegen den Hunger in der Welt

Engagierte Menschenrechtsorganisation mitten in Sülz

Mubende in Uganda 2001: Mehr als 4.000 Menschen aus vier Dörfern werden vertrieben, weil die ugandische Regierung ihr Land an die Kaweri-Kaffeeplantage verpachtet hat. Kaweri ist eine Tochterfirma eines der größten internationalen Rohkaffeehändlers aus Hamburg. Man nahm den bisherigen Einwohnern alles, was sie hatten, riss ihre Bananenstauden aus, zerschlug ihre Bienenstöcke, zerstörte ihre Kaffeefelder und ihre Häuser, nahm ihr das Vieh weg. Kaum jemand konnte etwas aus seinem Haus retten, so erzählen Betroffene, so schnell und unvorbereitet geschah die Vertreibung. Ihre gesamte Lebensgrundlage wurde ihnen entzogen.

Bis heute klagen die Familien gegen die ugandische Regierung und die deutsche Kaffeegruppe auf Entschädigung. Sie sind die rechtmäßigen Nutzer des Landes, sie haben Pacht gezahlt, können Verträge vorweisen. Doch sowohl die ugandische Gerichtsbarkeit als auch das deutsche Unternehmen verschleppen den Prozess immer wieder, mittlerweile über 18 Jahre. Das bedeutet für die Vertriebenen, dass sie schon beinahe zwei Jahrzehnte abgeschnitten sind vom Zugang zu fließendem Wasser. Sie leiden Hunger, weil sie auf der Plantage nur als Tagelöhner arbeiten können und kein Ackerland mehr haben, ihre Behausungen sind notdürftig.

Projekte in der ganzen Welt

Solche Ungerechtigkeiten sind es, die FIAN, das FoodFirst Informations- & Aktions-Netzwerk, weltweit anprangert. Die Verwirklichung des Menschenrechts auf Nahrung ist das zentrale Thema der engagierten Menschenrechtsorganisation. FIAN Deutschland, das sich neben vielen anderen Fällen für die Menschen im Fall Kaweri in Uganda einsetzt, hat seit 2018 seine Geschäftsstelle in Sülz/Klettenberg. In den hellen freundlichen Räumen auf dem Gottesweg arbeiten fünf Festangestellte und zwei befristete Mitarbeitende, unterstützt von Bundesfreiwilligen sowie Praktikantinnen und Praktikanten.

Deutsche Unternehmen zur Verantwortung ziehen

Gertrud Falk, Sozialwissenschaftlerin und seit 2004 bei FIAN Deutschland, erklärt, worum es bei der Arbeit von FIAN geht: „Unser Fokus liegt darauf, zu zeigen, wie deutsche Politik zu Hunger in anderen Ländern führt. Dafür recherchieren wir vor Ort, begleiten Einzelfälle, machen Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene und informieren die Öffentlichkeit durch Kampagnen, Netzwerkarbeit und kostenlose Bildungsarbeit.“ Besonders wichtig ist es der Menschenrechtsorganisation, sich in Deutschland dafür einzusetzen, dass die

Foto: Nonnenmacher

Geschäftsstelle FIAN Deutschland auf dem Gottesweg 104

deutsche Regierung Projekte wie die Kaffeeplantage nicht unterstützt, sondern auch darauf schaut, was deutsche Unternehmen in anderen Ländern anrichten, und diese nicht auch noch unterstützen, wie dies im Fall des Kaffeegroßhändlers passiert. So macht die deutsche Politik, in diesem Fall durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, nach wie vor gemeinsame Kooperationsprojekte mit der Stiftung des Unternehmens.

Ein weiteres großes Ziel der Organisation ist es, durchzusetzen, dass deutsche Unternehmen auch Verantwortung für die Aktivitäten ihrer Tochterfirmen in anderen Ländern übernehmen müssen. „Das ist aber nur möglich“, so Gertrud Falk, „wenn das deutsche Rechtssystem dahingehend geändert wird, dass es erlaubt, dass Menschen aus anderen Ländern vor deutschen Gerichten gegen deutsche Firmen klagen dürfen, wie etwa die ugandischen Bauern gegen den deutschen Kaffeegroßhändler.“

Denn Hunger ist kein Schicksal. Die meisten Menschen hungern dort, wo Nahrungsmittel angebaut werden: auf dem Land. Hunger lässt sich nur besiegen, wenn seine Ursachen offengelegt werden. Weltweit werden Menschen durch soziale Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Diskriminierung oder durch ungerechte Strukturen im nationalen und internationalen Handel daran gehindert, ihr Menschenrecht auf Nahrung durchzusetzen.

In Fachkreisen wohlbekannt

FIAN Deutschland hat knapp 1.400 Mitglieder und neun lokale Gruppen. Als Expertinnen und Experten sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FIAN sowohl in den entsprechenden Ausschüssen des Bundestages als auch bei den Fachleuten der Bundesministerien ebenso bekannt wie in den entsprechenden Gremien auf EU-Ebene. FIAN lebt von den Mitgliedsbeiträgen, Projektzuschüssen zum Beispiel

(1) Lydia Nakawunde, eine der Vertriebenen aus Mubende, zeigt ein Bild von ihrem zerstörten Haus.
(2) Vertreterinnen und Vertreter der Vertriebenen mit ihren Anwälten vor dem Gerichtstermin in der ugandischen Hauptstadt Kampala.
(3) Peter Kayiira, Sprecher der Vertriebenen, erläutert Gertrud Falk von FIAN Deutschland den Stand des Gerichtsprozesses.

Fotos: FIAN Deutschland (1)

(2)

(3)

von Misereor, der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW oder auch schon mal der EU sowie von Spenden. In Köln ist die auch die Lokalgruppe Rheinland tätig, die das Anliegen von FIAN auf Veranstaltungen, wie etwa der Fairtrade-Night oder dem VHS-Saatgutfestival in Köln, vertreten. Gertrud Falk ist mit dem Umzug von Zollstock nach Sülz ganz zufrieden, denn vor den großen Schaufenstern bleiben immer mal wieder Leute stehen und lesen, was sich hinter dem Kürzel FIAN überhaupt verbirgt. „Wir sind noch nicht so bekannt hier“, weiß Gertrud Falk, doch vielleicht ändert sich das ja noch. „Wir würden uns über Aktive aus Sülz und Klettenberg sehr freuen. Gern kommen wir auch zu Veranstaltungen und informieren über unsere Arbeit. Ein Anruf oder eine E-Mail genügen.“ **dm**

ZUSATZINFOS

FIAN International wurde 1986 gegründet und hat mittlerweile Mitglieder in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. In 21 Ländern bestehen nationale Vertretungen. Weltweit unterstützt FIAN Opfer von Verletzungen des Rechts auf Nahrung bei der Verteidigung ihrer Rechte. Bei den Vereinten Nationen hat FIAN Beraterstatus. Die Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer von FIAN engagieren sich für eine Welt, die frei von Hunger ist und in der jede Person Zugang zu den Ressourcen hat, die ihr ein Leben in Würde ermöglichen. FIAN ist eine basisorientierte Mitgliederorganisation und unabhängig von politischen und konfessionellen Gruppen, Parteien, Regierungen und Ideologien.

Dr. med. Dietmar Große-Drieling
Privatpraxis für Frauenheilkunde

Rhöndorfer Straße 86
50939 Köln
0221/44 80 81
praxis@frauenheilkunde-klettenberg.de
www.frauenheilkunde-klettenberg.de

Öffnungszeiten
Mo, Di und Do 9:00–18:00 h
Mi und Fr 7:30–13:00 h

Gynäkologische Vorsorge
Schwangerenvorsorge und Dopplersonographie
Pränataldiagnostik
Brustultraschall
Onkologische Vor- und Nachsorge
Präventionsmedizin

ALT & JUNG
Der Pflegedienst in Sülz
Berrenrather Straße 361, 50937 Köln-Sülz
25 Jahre gute Pflege

Sichere Jobs für:
- examinierte Kranken- und Altenpflegekräfte
- Arzthelferinnen und -helfer
- Pflegehelferinnen und -helfer

Info unter **0221 942023-0**
www.altundjungkoeln.de

seit 1886
DEUTSCH
BESTATTUNGEN

WIR SIND UMGEZOGEN,
IM VEEDEL VOR ORT.

Neue Adresse
Münstereifeler Str. 43 • 50937 Köln
TEL. 0221 - 9 440 550
www.deutsch.koelner-bestatter.de • deutsch@koelner-bestatter.de

Beschlossene Sache

INsülz & klettenberg berichtet über politische Entscheidungen aus dem Bezirksparlament Lindenthal mit Relevanz für unseren Doppelstadtteil

Foto: Nonnenmacher

BÜDCHEN-ZUKUNFT

Nach einem gemeinsamen Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Freie Wähler beschloss die Bezirksvertretung einstimmig die Einrichtung eines vertraulichen runden Tisches, um für den Kioskneubau an der Ecke Luxemburger Straße/Gottesweg/Siebengebirgsallee Lösungen zu erarbeiten. Als Ziel gelte es, die Zukunft des Kiosks und des Betreibers bei einem Einvernehmen mit der Nachbarschaft und dem öffentlichen Interesse an Stadtraumgestaltung, Denkmalschutz und des Baurechtes zu sichern. Die Verwaltung soll mit den entsprechenden Fachstellen und Entscheidungsträgern an den Gesprächen teilnehmen. Nach einem Kompromiss zwischen Befürwortern und Gegnern der Büdchen-Neugestaltung soll sich der Gestaltungsbeirat der Stadt Köln mit der Thematik befassen. Ein Vorschlag zur zeitnahen Erteilung einer Baugenehmigung wurde in den Gesprächen ebenfalls aufgenommen und Ende März erlassen.

JUSTIZZENTRUM

Die Bezirksvertreter signalisierten der Verwaltung grünes Licht für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens inklusive einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Zuge des neuen Justizzentrums. Das betreffende Gebiet erstreckt sich westlich der Bahntrasse entlang der Rudolf-Amelunxen-Straße, nördlich der Wohnbebauung entlang der Straße am Justizzentrum und des Land- und Amtsgerichts, östlich der Luxemburger Straße und südlich der Freifläche entlang der Hans-Carl-Nipperdey-Straße und des Fußgängerweges am Duffesbach.

Heike Albrecht
Rechtsanwältin • Fachanwältin für Familienrecht • Mediatorin

AUTHENTISCH
Ich höre Ihnen zu und berate sie verständlich und authentisch.

EHRLICH
Sie erhalten von mir eine ehrliche Einschätzung Ihrer Erfolgsaussichten.

GEMEINSAM
Wir analysieren gemeinsam Ihre individelle Problemlage.

Berrenrather Straße 313 · 50937 Köln · Telefon (0221) 8802458 · mail@alb-recht.net · www.alb-recht.net

Foto: stock.adobe.com

WARNHINWEIS

Ohne Gegenstimme sprachen sich die Bezirksvertreter für die Anbringung eines Warnhinweises vor der Unterführung Berrenrather Straße nach Hürth-Efferen aus, um auf die unmittelbar nach der Unterführung folgende, schwer einsehbare Querungsmöglichkeit hinzuweisen. Der Antrag stammte von der SPD.

KLETTENBERGPARK

Die Bezirksvertretung veranlasste die Stadtverwaltung mit der Durchführung von Absperrmaßnahmen, Einfriedungen und Sanierungen im Klettenbergpark. Die Maßnahmen erfolgen mit der Begründung zeitgemäßer Schutzmaßnahmen, etwa in Form von Absturzsicherungen aufgrund von Korrosionsschäden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 394.000 Euro.

SCHULERWEITERUNGSBAU

Die Fraktionen und Einzelmandatsvertreter bewilligten rund 726.000 Euro für zusätzliche Einrichtungskosten der naturwissenschaftlichen Fachräume sowie für die Ausstattung mit Schulmöbeln in den Erweiterungsbauten des Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums und Schiller-Gymnasiums. Die Parlamentarier folgten damit einer Vorlage des Ausschusses für Schule und Weiterbildung.

BARRIEREFREIHEIT

Mehrheitlich votierten die Parlamentarier für eine Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zum Thema Barrierefreiheit. Demnach soll die individuelle Mobilität bei Entscheidungen, die den öffentlichen Raum betreffen, besonders berücksichtigt werden, um in beengten Bestandssituationen einen Ausgleich zwischen allen Akteuren zu schaffen. Eine starre Regelung sei im Bestand nicht praktikabel, so die Arbeitsgemeinschaft.

SPRICKS STEUERTIPP

Homeoffice in Zeiten der Krise

Viele Mitarbeiter wurden im Verlauf der Corona-Krise von Ihren Arbeitgebern ins Homeoffice geschickt. Sollte der Arbeitgeber dabei das Büro wegen des Coronavirus gänzlich geschlossen haben, steht dem Arbeitnehmer dort auch kein Arbeitsplatz mehr zur Verfügung.

Soweit der Arbeitnehmer dann in seiner Wohnung über ein separates Arbeitszimmer verfügt, kann er für diese Zeit auch die Kosten für dieses Arbeitszimmer geltend machen. Dies gilt bis zu einem Höchstbetrag von 1.250 Euro pro Jahr, für den auch bei nicht ganzjähriger Nutzung keine anteilige Kürzung erfolgt. Die Arbeitsecke im Wohn- oder Schlafzimmer genügt dabei wohl aber leider nicht den Anforderungen der Finanzverwaltung an ein steuerlich abzugsfähiges häusliches Arbeitszimmer.

Laptops und Smartphones können vom Arbeitgeber steuerfrei zur Verfügung gestellt werden, wenn sie im Eigentum des Arbeitgebers verbleiben. Eigene Geräte können zumeist mit 50 Prozent des Kaufpreises bei den Werbungskosten berücksichtigt werden. Bis zu einem Preis von 952 Euro direkt im Jahr der Anschaffung; bei höherem Kaufpreis verteilt auf 3 Jahre.

Die Kosten für den nötigen Internet- und Telefonanschluss kann der Arbeitnehmer zu 20 Prozent als Werbungskosten ansetzen. Alternativ kann der Arbeitgeber diese Kosten auch mit bis zu 20 Prozent des Rechnungsbetrages aber mit maximal 20 Euro pro Monat steuerfrei erstatten.

Dipl.-Finanzwirt
URSULA SPRICK
Steuerberater

Berrenrather Straße 482 b
Telefon 468 68 60
info@sprick-stb.de

Fotos: Nonnenmacher

HELGA BLÖMER-FRERKER

„Das tut mir in der Seele weh …“

Lindenthals Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker zieht im Interview mit INsülz & klettenberg Bilanz zu den ersten Corona-Monaten und warnt vor einer Unterschätzung des Virus. Das Interview führte Thomas Dahl am 5. Mai 2020 im Bezirksrathaus Lindenthal.

Das Interview führte für INsülz: Thomas Dahl

ZUR PERSON

HELGA BLÖMER-FRERKER

Die ehemalige Realschullehrerin Helga Blömer-Frerker ist seit 1994 für die CDU Mitglied der Bezirksvertretung und seit 1999 Bezirksbürgermeisterin für die Stadtteile Braunsfeld, Junkersdorf, Klettenberg, Sülz, Lindenthal, Müngersdorf, Weiden, Lövenich und Widdersdorf.

„Für mich ist sehr bedauerlich, dass ich momentan keine Einbürgerungszeremonien machen kann. Das ist immer ein wunderschöner Termin.“

Frau Blömer-Frerker, wie geht es Ihnen?

Danke, mir geht es gesundheitlich gut, aber mir fehlt der Rhythmus, den ich sonst als Bezirksbürgermeisterin habe. Normalerweise komme ich jeden Tag in mein Büro und habe sehr viele Ortstermine. Mir tun die vielen Leute leid, die ins Krankenhaus müssen. Das bedrückt mich. Natürlich sehnt sich jeder in die Vergangenheit zurück, ich glaube aber, wir müssen uns auf einen längeren Zeitraum einstellen, in dem es gilt, Abstand zu halten und Mundschutz zu tragen.

Welche Bilanz ziehen Sie als Politikerin rund zwei Monate nach dem Ausruf des Ausnahmezustands?

Ich nehme wahr, dass meine Kollegen gern aktiver ihr Mandat ausfüllen würden, als sie es momentan können. Wir möchten gern öfter wieder zusammenkommen, etwa zu einem Ortstermin. Das ist bedrückend. Wir mussten ja leider unsere Sitzung am 16. März absagen, weil wir zum damaligen Zeitpunkt die gesundheitlichen Auflagen nicht umsetzen konnten. Gestern dagegen haben wir die erste Sitzung in Zeiten von Corona erlebt. Natürlich ist das nicht schön. Ich musste darauf drängen, dass die Veranstaltung nicht länger als 90 Minuten dauert. Leider mussten wir daher einen Petenten ausladen, der eine Bürgereingabe eingereicht hatte.

Kann man sagen, dass die Bezirkspolitik durch übergeordnete Entscheidungen momentan ausgehebelt wird?

Ich sehe da eine gewisse Tendenz. Manches kann man ja auch mit sogenannten Dringlichkeitsentscheidungen machen (Entscheidungen, für die lediglich Stimmen der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters sowie eines Parlamentsmitglieds notwendig sind. Anm. d. Verf.). So geht es aber nicht. Das gesamte Parlament muss entscheiden. Dringlichkeitsentscheidungen dürfen auf keinen Fall die Regel werden. Wir sind auch nicht gut ausgestattet. Wir haben beispielsweise nicht die Möglichkeit einer Telko oder Videokonferenz. Wir haben daher bei der Stadtverwaltung nachgefragt, was dahingehend möglich wäre. Wir wollen nicht in dieser reduzierten Formation von lediglich zehn Bezirksvertretern tagen.

Rückt man in solchen Krisen auch abseits der politischen Ideologien im Parlament näher zusammen?

Wir schauen eigentlich nur selten durch die Fraktionsbrille. Ich glaube, man kann bei uns in der Bezirksvertretung durchaus von Harmonie sprechen. Natürlich wollen die einzelnen Fraktionen immer auch Profil zeigen, aber man sieht ja an den vielen gemeinsamen Anträgen, wie gut die Zusammenarbeit läuft.

Wie gestaltet sich in diesen Tagen die schon in der Vergangenheit nicht einfache Kooperation mit der Stadtverwaltung – etwa bei der Umsetzung von Beschlüssen des Parlaments?

Wir haben der Verwaltung gesagt, dass wir zurück zu den jährlichen Besprechungen über den Stand der Umsetzungen wollen. Es gibt immer noch Entscheidungen, die bereits vor Jahren getroffen worden sind. Die älteste stammt, glaube ich, aus dem Jahr 2010 – ein Baubeschluss für das Areal hinter dem St. Elisabeth-Krankenhaus, auf dem wir eine Grundschule haben wollen und das kooperative Baulandmodell für günstigen Wohnraum durchsetzen wollten. Da hat noch nichts stattgefunden.

Was muss in Bezug auf das Corona-Krisenmanagement besser werden, was klappt schon gut?

Unsere Verwaltung im Bezirksrathaus ist vorbildlich. Die macht alles, was sie machen kann. Für mich ist sehr bedauerlich, dass ich momentan keine Einbürgerungszeremonien machen kann. Das ist immer ein wunderschöner Termin. Da fühle ich mich ein bisschen alleingelassen. Das Büro der Oberbürgermeisterin müsste sagen, wie dies in Zukunft bewerkstelligt werden soll. >>

„Wir müssen uns auch um das Weisshaus Kino Sorgen machen. Die Stätte spielt für das Veedel eine sehr große Rolle. Wir wollen nicht, dass die Kultur vor die Hunde geht.“

Persönlicher Videogruß aus dem Büro der Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

Lindenthal besitzt einen ausgeprägten Einzelhandel, der von der Krise schwer erschüttert wurde. Gab es in den vergangenen Wochen einen Dialog mit den Gewerbetreibenden über mögliche Hilfen?

Das tut mir in der Seele weh. Wir hätten da gern geholfen, konnten dies aber nicht in dem Maße, wie es vermutlich nötig wäre. Aber wir haben in der gestrigen Sitzung beschlossen, die Außengastronomie zu fördern, und hoffen, dass dies mit den bezirksorientierten Mitteln zumindest teilweise dazu beiträgt, Kosten zu decken. Da wir der Bezirk mit der höchsten Einwohnerzahl sind, erhalten wir circa 180.000 bis 190.000 Euro, die dreimal im Jahr für gemeinnützige Vereine, Institutionen und Schulen ausgeschüttet werden können. Damit helfen wir den Geschäftsinhabern zwar nicht direkt, können aber Initiativen der Betriebe unterstützen und die Einrichtungen so vielleicht publik machen.

Wird es im Zuge der Pandemie zu Verzögerungen hinsichtlich der geplanten Umbauarbeiten auf der Berrenrather Straße kommen?

Bislang nicht. Es müsste noch 2020 losgehen. Wir wollen zwischen den verschiedenen Bauphasen Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit machen.

Wie steht es um die Befriedung zwischen Geschäftsinhabern und den Bauplänen für die Straße? Die Händler befürchten zum Beispiel durch die Umbauten und die neue Verkehrsordnung einen Wegfall von motorisierten Kunden. Wie steht es da um die Zukunft der beliebten Einkaufsmeile?

Wir müssen letztlich auch für Barrierefreiheit auf den Wegen sorgen und Raum für die Radfahrer schaffen. Als Bummelnder habe ich ja viel mehr Möglichkeit, mir die Angebote anzuschauen. Natürlich wollen wir die Autofahrer dort nicht verbannen. Unabhängig von der Straßenneugestaltung glaube ich, dass durch die Corona-Krise letztlich der Einzelhandel auch gestärkt werden kann, wenn es um den Impetus auf die Digitalisierung geht. Da mussten die Händler lernen, verstärkt zu reagieren. Dies wurde durch Corona beschleunigt. Viele Geschäfte werden jetzt zweigleisig, also digital und analog fahren.

Auch die Kunstschaffenden sind durch die Pandemie stark in ihrer Existenz bedroht. Als Initiatorin der Kunsthalle Lindenthal wissen Sie um die Wichtigkeit des künstlerischen Ausdrucks für eine selbstreflektierende Gesellschaft. Gerade in Sülz und Klettenberg sind wichtige Institutionen, wie etwa das CASAMAX Theater, der Kultursalon Freiraum, die Art-Box des Kunstvereins 68elf und zahlreiche Ateliers beheimatet. Wie kann die Lokalpolitik in diesen Tagen dazu beitragen, damit dort auch zukünftig hochwertige Projekte verwirklicht werden?

Das CASAMAX werden wir, auch wenn jetzt keine Aufführungen stattfinden können, finanziell unterstützen. Es wird von unserer Seite immer wieder Nachfragen geben, wie wir den jeweiligen Stätten helfen können. Wir wollen weiter fördern, denn wir haben ja das Geld. Wir müssen uns übrigens auch um das Weisshaus Kino sorgen machen und möchten das Haus mit bezirksorientierten Mitteln unterstützen. Die Stätte spielt für das Veedel eine sehr große Rolle. Wir wollen nicht, dass die Kultur vor die Hunde geht.

Wie nehmen Sie die vielbeschworene Solidarität zwischen den Menschen wahr – sind das aus Ihrer Sicht temporär beschränkte Lippenbekenntnisse, oder handelt es sich vielleicht doch um ein Stück wahr gewordene Utopie?

Das wäre schön. Die Leute gehen sehr freundlich miteinander um, rücksichtsvoller, finde ich. Man fühlt sich schon ein bisschen verantwortlich, wenn man den einen oder anderen aus der Nachbarschaft länger nicht gesehen hat. Ich hoffe, das bleibt erhalten.

Corona ist als Schlagwort seit Wochen in den Medien allgegenwärtig. Wie empfinden Sie die Berichterstattung über das Sujet, und was kommt an Themen zu kurz?

Ich höre als ehemalige Biologiestudentin sehr interessiert zu, wenn die Experten etwas sagen. Ich neige zur Vorsichtigkeit, weil dieses Virus wirklich sehr gefährlich ist. Solange wir nicht mehr darüber wissen oder einen Impfstoff haben, sollten wir uns jeden Schritt genau überlegen und fragen, was wir dabei riskieren. Es ist richtig, Angst vor solch einem teuflischen Virus zu haben!

Wie stehen Sie in diesem Zusammenhang zur Beschneidung von Freiheitsrechten?

Wir haben das gestern in unserer Sitzung am eigenen Leibe erlebt. Wir konnten unser Mandat nicht so ausüben, wie es notwendig gewesen wäre. Das ist bitter, und man kann es nur ertragen, wenn man weiß, es geht auch wieder vorbei. Dass man nicht einem spontanen Impuls folgen und einfach nach Frankreich fahren kann, ist schlimm.

Was haben Sie persönlich aus der Krise gelernt?

Ich habe mein Zuhause schätzen gelernt. Ich bin ja sonst viel unterwegs.

Ist Ihrer Meinung nach die Durchführung der Kommunalwahlen im September dieses Jahres realistisch?

Ich wünsche mir, dass am 13. September die Kommunalwahlen stattfinden können, denn wir sind schon seit 2014 im Amt. Das ist eine lange Zeit. Normalerweise sind es fünf Jahre. Das ist schon das sechste Jahr.

Und Sie werden auch wieder kandidieren?

Ja.

Vielen Dank für das Interview, Frau Blömer-Frerker, und alles Gute für Sie. Bleiben Sie gesund.

FOTOGRAFIE
Monika Nonnenmacher
Photographie im Weyertal
PORTRAITS,
WERBUNG & REPORTAGEN
www.nonnenmacher-photographie.de
PORTRAITS & STYLING
www.hoegelundmacher.de
Telefon 0221.550 64 09

Ihre Druckerei
Digitaldruck
Buchbinderei
Copyshop
Poster und Plakate
Satz und Layout
im Herzen von Sülz
www.hundt-druck.de

Meike Hühn
Diplom-Kauffrau
Steuerberaterin
Sülzburgstr. 104-106
50937 Köln
Tel.: 0221 / 4 30 75 49-0
Fax: 0221 / 4 30 75 49-9
kanzlei@stb-huehn.de
www.stb-huehn.de

Maßgeschneidert, kreativ und nachhaltig:

Haute Couture made in Sülz

DESIGNERIN ANDREA DROEMONT

In ihrem Modeatelier auf der Luxemburger Straße empfängt uns Andrea Droemont zwischen Ballen voller Sommerstoffe und exquisiter Spitzen. Seit 2004 zeigt, entwirft und fertigt sie hier zeitlose Mode vom Kleid oder Jumpsuit über Mäntel und Tops bis hin zu Hochzeitskleidern und exklusiver Abendmode. Sie selbst trägt eine ihrer Kreationen, ein sommerlich leichtes Kleid in einem dezenten Mustermix, das sie nach eigener Aussage schon beinahe 20 Jahre immer wieder gern anzieht. Die 57-Jährige, die trotz der schwierigen Zeiten einen ansteckenden Optimismus ausstrahlt, ist in Sülz geboren und aufgewachsen und lebt heute in ihrem ehemaligen Elternhaus. Wie sie als Modedesignerin arbeitet, was ihr wichtig ist und warum es ihr hier im Viertel gefällt, darüber haben wir mit Andrea Droemont gesprochen. Immer mit dabei: die junge französische Bulldogge Archibald.

Das Interview führte für INsülz: Dorothee Mennicken

Fotos: Nonnenmacher

Frau Droemont, wie wird Ihr Name ausgesprochen, deutsch oder französisch?

Auf jeden Fall französisch. Mein Urgroßvater kam aus der französischen Seidenstadt Lyon. Die Droemonts leben seit vielen Generationen in Köln. Wir sind sogar mit der Familie Remagen verwandt, einer der ältesten Familien Kölns.

Gibt es in Ihrer Familie eine kreative Tradition, oder wie sind Sie zur Modemacherin geworden?

Ja, mein Vater war handwerklich sehr geschickt, und meine Großmutter war Hutmacherin, Modistin. Ich selbst nähe, seit ich sieben oder acht Jahre alt war. Kleider für meine Puppen, dann später für mich, für Freundinnen ... Deshalb habe ich auch nach dem Abitur am Hildegard-von-Bingen-Gymnasium eine Schneiderlehre in einem Atelier in Köln gemacht.

Das hat Ihnen aber noch nicht genügt?

Ich wollte noch mehr lernen. Deshalb bin ich nach Mönchengladbach und habe dort Bekleidungstechnik Richtung Design studiert und 1992 mein Diplom als Textilingenieurin gemacht. Im Studium habe ich viel über Schnitttechniken, Stoffe und Produzenten gelernt, das hilft mir bis heute sehr. Wir haben sogar noch gelernt, wie man die Originalborde für Chanel-Kostüme häkelt.

Und wie ging es dann weiter?

Da ich mittlerweile zwei Kinder hatte, eine Tochter und einen Sohn, habe ich zu Hause gearbeitet. Das Haus, in dem ich bis heute wohne, gehört meiner Familie, und so hatte ich die Möglichkeit, dort in einer Wohnung zu arbeiten. Hier konnte ich die Kundinnen empfangen, ihnen meine Modelle und Stoffe zeigen und auch Anproben mit ihnen machen. Dann habe ich auch angefangen, auszubilden – das ging ziemlich gut.

Doch 2004 wurde dieses Ladenlokal hier frei. Darin sah ich eine Chance, meine Mode dauerhaft nach außen zu präsentieren. Außerdem hat das Atelier hier Platz für die Werkstatt. Wir können in den hinteren Räumen in Ruhe zuschneiden, bügeln und nähen. 16 Jahre bin ich jetzt schon hier, und das ist wirklich schön, gerade auch durch die Nachbarschaft mit den anderen Geschäften.

Wie beschreiben Sie das Charakteristische Ihrer Mode?

Meine Mode ist schon extravagant, aber auch bequem und selbstverständlich. Ich lege großen Wert auf Materialien von hoher Qualität und eine hochwertige Verarbeitung. Wir machen noch sehr viel mit der Hand, Säume, Knopflöcher, Anpassungen. Unsere Kleidung ist bis ins Detail durchdacht. Außerdem ist mir Nachhaltigkeit wichtig – meine Mode kann man viele Jahre tragen. Deswegen bin ich auch ein großer Fan von Karl Lagerfeld, er hat mit seinem Faible für hochwertige Qualität die Designbranche geprägt. Mittlerweile habe ich auch das Gefühl, dass die Menschen sich wieder auf Qualität besinnen, auch wenn es dann teurer wird im Moment. Auf lange Sicht zahlt es sich aber aus. >>

gen. Sie müssen individuell auf die Proportionen der Menschen angepasst werden, auf Armlängen zum Beispiel oder Beinformen. Das macht sehr viel aus hinterher bei der Wirkung eines Modells. Ich vereinbare mit den Kundinnen auch mehrere Anproben, bei denen das Kleidungsstück immer wieder angepasst wird. Das ist das Schöne an maßgeschneiderten Modellen.

Schneidern Sie auch Modelle von anderen nach, wenn sich das Kundinnen wünschen?

Natürlich, gerade habe ich einen Mantel von Dior nachgenäht. Erstens ist es interessant, sich damit zu beschäftigen, ich habe ja meist nur ein Bild davon und muss davon ausgehend das ganze Modell nachempfinden. Zweitens muss man auch bodenständig bleiben und Geld verdienen. Nicht nur für mich, ich habe auch meist drei Auszubildende hier im Einsatz.

Solch exklusive Mode hat aber sicher auch ihren Preis?

Ja, natürlich, und dabei sind unsere Stundenlöhne eigentlich noch viel zu niedrig. An einem Wintermantel sitze ich etwa 40 Stunden – der kostet dann ab etwa 1.100 Euro inklusive Material –, an einem Kleid etwa acht Stunden, aber dafür ist es dann auch ein hochwertiges Unikat.

Wie läuft das ab, wenn eine Kundin zu Ihnen kommt?

Oh, ganz verschieden. Viele fühlen sich von den ausgefallenen Stoffdesigns, den eleganten Schnitten und dem manchmal ungewöhnlichen Materialmix angesprochen. Manche kommen herein, weil sie im Schaufenster ein Modell gesehen haben, das ihnen gefällt. Dann schauen wir gemeinsam, ob es passt oder ob wir noch individuell etwas verändern können. Das ist ja mein ganz großer Vorteil, ich kann Längen anpassen, noch eine Borde anbringen, ein Kleid oder einen Mantel enger machen, sodass das Kleidungsstück der Kundin optimal passt.

Andere kommen herein mit einer Idee oder einem Foto von einem Kleid, einem Oberteil oder einem Rock und lassen sich von mir beraten. Das macht mir große Freude, denn mit meiner langjährigen Erfahrung weiß ich meist sehr gut, was Kundinnen steht. Wenn man einer Frau einen Stoff umlegt, sieht man gleich, ob ihr große Muster stehen oder kleine oder ob sie eben ein Typ für Unifarben ist. Da gibt es auch so gut wie nie einen Dissens mit den Kundinnen. Ganz wichtig sind auch Län-

Arbeiten Sie auch für Männer?

Sehr selten, Herrenmode ist noch einmal etwas sehr Spezielles, ist aber auch schon vorgekommen. Eine Ausnahme sind die Hellige Knäächte un Mägde.

Die Traditionstanzgruppe aus dem Kölner Karneval?

Ja genau, die sind vor einigen Jahren auf mich zugekommen. Sie wollten eine hochwertige Ausstattung, weil sie Wert auf Qualität ihrer Kostüme legen. Das macht mir großen Spaß. Ich konnte neue Ideen einbringen. So habe ich für die Kostüme zum Beispiel neue Borden weben lassen in einer Wuppertaler Bandweberei. Oder für die Westen der Männer hochwertige Wollstoffe besorgt und für jeden Einzelnen zugeschnitten und genäht.

Woher beziehen Sie denn Ihre Stoffe, Spitzen und andere Materialien?

Es gibt Großhändler für Wollstoffe, für Seide, für Jersey – die schicken mir ihre Vertreter, weil ich in der Branche bekannt bin. Immer wieder kommt auch ein Vertreter für Knopfkollektionen, und ich kenne die Produktionsstätten für Bänder, Spitzen, Borden, Applikationen und Litzen.

Was sind denn die Highlights im Jahr für Sie?

Also in diesem Jahr bisher auf jeden Fall die Berliner Fashion Week, auf der ich meine Kollektion zeigen konnte. Voriges Jahr war es die Ausstellung „Fast Fashion“ im Rautenstrauch-Joest-Museum, für die wir für eine Modenschau angefragt wurden. Da habe ich sehr gern mitgemacht, eine schöne Gelegenheit, nachhaltige Mode zu zeigen. Bei solchen Events ist auch immer meine Tochter dabei, die von mir Nähen gelernt hat und zurzeit ihren Master in Textildesign macht.

Wir haben schon Modenschauen in Nachtclubs, bei Firmenjubiläen, in Schlössern oder in Galerien gemacht. Ausgefallene Locations und meine Mode, das passt einfach zusammen. Immer wieder ein Highlight sind auch die Modenschauen, die ich zusammen mit meinen tollen Nachbarn von living hier direkt neben mir mache. Deren Räume mit den ausgesuchten Möbeln, Lampen, Teppichen und Accessoires sind ideal für eine Modenschau mit meinen Kollektionen. Das macht ungeheuren Spaß – die Models werden in meinem Laden angezogen, flanieren über die Straße und präsentieren sich dann im Ambiente von living – das ist immer ein großer Erfolg.

Woher kommen denn Ihre Kundinnen?

Bestimmt 20 Prozent hier aus den nahe gelegenen Stadtteilen. Dann einige aus Weiden, Hürth, Düren, Düsseldorf und zuletzt sogar eine Dame vom Gardasee. Gerade für Hochzeits- und Abendmode nehmen manche Kundinnen weite Wege in Kauf. Eine Stammkundin von mir sagt immer: Jede sollte ein Droemont-Modell im Schrank haben. Das ehrt mich natürlich.

Also, wenn man Sie so hört, fühlen Sie sich in Sülz am richtigen Platz?

Auf jeden Fall. Ich liebe Sülz und Klettenberg. Ich bin in der Leybergstraße aufgewachsen und wollte nach dem Studium unbedingt wieder nach Köln zurück. Ich liebe die Märkte hier, jogge am Decksteiner Weiher, mag die Nachbarschaft, die Restaurants und viele Läden. Ich kenne viele Leute hier, und viele kennen mich – da fühle ich mich gut aufgehoben.

Frau Droemont, wir danken Ihnen für diese Einblicke in die gehobene Schneiderkunst und in Ihre Vorliebe für unseren Stadtteil.

Goldschmiede **TINA THEVES**

Zülpicher Str. 315 · 50937 Köln · Tel. 0221 2829 6-315 · Fax 0221 2829 6-316 · goldschmiede.theves@t-online.de

Fotos: Nonnenmacher

OLIVÉR SZABÓ

TIPP

ERSTES ECOHOPPING AM 22.8.2020 in Köln

veranstaltet von greencentive

Tolle Angebote und Programme rund um das Thema Ökologie und Nachhaltigkeit, verteilt auf ganz Köln. Das Event wird trotz Corona-Krise stattfinden können, weil es nicht viele Menschen an einen Ort bindet. Ein Tag für den Handel und gegen den Klimawandel.

www.ecohopping.de

Die Vision von freiwilligem Verzicht als Schlüssel für mehr Freiheit

Ein Fluss am Rande eines Dorfes, der so vermüllt ist, dass man ihn kaum noch als Fluss identifizieren kann. Diese und ähnliche Szenen begegneten Olivér Szabó nach seinem Studium auf Rucksackreisen durch Südamerika und China. Jene befremdlichen Bilder prägen sein heutiges Engagement für Umwelt- und Klimaschutz nachhaltig. Doch die Erkenntnis, dass man durch freiwilligen Verzicht nur gewinnen und nicht verlieren kann, entwickelte der Gründer des ökologischen Projekt- und Eventmanagements „greencentive“ bereits als Kind.

In Kindertagen sorgt eine Textstelle des Märchens „Entenzauber“ für das erstes Aha-Erlebnis im Leben von Olivér Szabó: Darin lehnt ein Wandersmann Gold ab, da er fürchtet, den schweren Arbeitslohn nicht tragen zu können. Aus dem Verhalten des Wandersmannes zieht der Junge seine Schlüsse. „Ich habe als Kind verstanden, dass du, je mehr du besitzt, auch mehr Verantwortung, Zeit und Geld in Dinge investieren muss. Und das macht dich letztendlich unfrei“, erklärt Olivér Szabó aus heutiger Sicht.

Jahrzehnte später ist er Event- und Geschäftsleiter einer Kölner Eventgastronomie im Außenbereich und beobachtet dort den Klimawandel im Kleinen: „Ab 2010 gab es zunehmend mehr Unwetter, Stürme, Trockenheit und Hitze. Unser Beachvolleyballplatz konnte nicht mehr nur von Mai bis maximal September bespielt werden, sondern bereits von April bis Mitte Oktober“, schaut er zurück.

Das Prinzip „Loslassen“

Alle gesammelten Erkenntnisse und Beobachtungen lassen in dem Vater von drei Kindern einen Wunsch heranreifen: „Ein Traum wäre es, wenn die Menschen verstehen, dass freiwilliger Verzicht der Schlüssel zur Lösung unserer Probleme ist und dass sie dadurch nichts verlieren, sondern Freiheit gewinnen. Ob Gewohnheiten oder das Horten von Dingen. Das Prinzip ‚Loslassen‘ lässt sich auf alles im Alltag übertragen. Wer loslässt, verringert Druck und Abhängigkeiten und schont zum anderen wichtige Ressourcen“, sagt Olivér Szabó.

Die praktische Umsetzung seiner Vision erprobt er zunächst in Form von Selbstversuchen: Ist es möglich, als fünfköpfige Familie mit zwanzig Euro pro Tag ökologisch und nachhaltig zu leben? Wichtigstes Kriterium: Umweltbewusst zu leben sollte für alle erschwinglich sein.

Sein Fazit lautet: „Es ist nicht einfach, aber machbar. Eine größere Hürde als das Geld ist der Faktor Zeit. Denn jeder Einkauf muss genau geplant und jede Mahlzeit selbst zubereitet werden.“ Um Menschen zu zeigen, wie man nachhaltig Leben kann und dennoch nicht zu viel Zeit investieren muss, entwickelt der Eventmanager daraufhin die Veedelstouren. Auf diesen Rundgängen stellt er Läden mit umweltbewussten Konzepten und nachhaltigen, regionalen Produkten vor, mit deren Hilfe es leichter wird, den eigenen Alltag nachhaltiger und bewusst zu gestalten.

greencentive

Ende des Jahres 2018 führt Olivér Szabós immer stärker werdender Wunsch nach Veränderung und sein Ansporn, etwas Sinnvolles zu tun, zu der Gründung des ökologischen Projekt- und Eventmanagements greencentive. Ein Konzept, gewachsen aus zwanzig Jahren Erfahrung im Eventmanagement und der Motivation, die Themen Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in die breite Masse zu tragen. „Ich wollte mir nicht selbst vorwerfen und mir auch nicht später von meinen Kindern vorwerfen lassen müssen, ich hätte es nicht wenigstens versucht. Eine Dokumentation über Plastikmüll war der Auslöser und die Teilnahme am Kölner Umweltpreis 2018 mein erster Schritt Richtung greencentive“, erinnert er sich.

greencentive vereint grünes Eventmanagement und Projektmanagement miteinander, wobei Olivér Szabó zunehmend beratend tätig ist und dabei seinen Fokus auf Schulen und Unternehmen richtet. „In Upcycling-Projekten habe ich zum Beispiel mit Schülern Flugdrachen aus gebrauchten Plastiktüten, Umhängetaschen aus alten T-Shirts oder Brettspiele aus Sperrmüll gebaut. Ich versuche, auch nachhaltige ‚Kontrollmechanismen‘ einzubauen, wie zum Beispiel eine Schul-/Klassen-Charta, mit der Kinder selbst gesteckte Umweltziele überprüfen können und Eltern miteingebunden werden. Mit Unternehmen mache ich unter anderem Müllsammelaktionen am Rheinufer. Innerhalb weniger Minuten sammelt man dabei massenweise Müll und Hausrat. Schnell werden sich die Teilnehmer dabei bewusst, dass dies auch ihr eigener Müll hätte sein können, der ohne die Sammelaktion im Meer gelandet wäre, dass wir also alle einen Einfluss darauf haben, was mit unserer Umwelt passiert“, erklärt Olivér Szabó. >>

MAJELI

HAIR & MAKE-UP

Inh. Martina Arndt
Luxemburger Str. 204
50937 Köln
Tel.: 0221 / 4 20 22 26

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr
Sa: 9.00 – 15.00 Uhr

www.majeli.de

„Achtsamkeit, Bewusstsein, Gelassenheit, Opferbereitschaft, Verzicht und das Beschränken auf das Wesentliche sind positive Lernerfahrungen, die wir aus dieser Krise mitnehmen können. Wenn die Weltpolitik und -gesellschaft nur den halben Einsatz im Kampf gegen das Virus gegen den Klimawandel an den Tag legen würde, wäre es ein Leichtes, den Planeten zu retten.“ *(Olivér Szabó)*

Der Teilnehmer des deutschen Nachhaltigkeitspreises 2019 möchte in den Menschen nachhaltige Veränderungen und ein zwangloses Bewusstsein anstoßen. Und das mithilfe von positiven Erlebnissen und Erfahrungen. Denn er ist sich sicher, dass ein nachhaltiges Bewusstsein nicht erzwungen werden kann, sondern von innen heraus und individuell wachsen muss.

EcoHopping

Das neuste Projekt des Projektmanagers für Umweltschutz ist das viertelübergreifende Event EcoHopping, welches am 22. August in ganz Köln stattfinden wird. „EcoHopping ist die Weiterentwicklung von meinen Veedelstouren. Ich möchte, dass die Kölner an diesem Tag Gelegenheit haben, über ihren Veedelsrand hinwegzugucken, sich inspirieren zu lassen und tolle alternative Läden kennenzulernen. Läden mit regionalen Produkten oder zumindest faire Produkte von authentischen, vertrauensvollen Händlern aus der eigenen Stadt. Dieses Event ist besonders interessant für alle, die etwas ändern möchten, aber noch nicht wissen, wie oder wo sie anfangen sollen“, erläutert der Gründer und 1. Vorsitzende der KG grüne Rheinfunken. In dem EcoHopping-Programmheft werden alle teilnehmenden Läden wie Repair-Cafés, Unverpackt-Läden, Möbel- und Kleidungsgeschäfte oder Imkereien verzeichnet sein.

Freiwilliger Verzicht als Schlüssel für mehr Freiheit?!

Olivér Szabó lebt diesen Traum – ohne Auto, mit selbst genähten Gemüsebeuteln statt Plastiktüten, selbst hergestellter Seife, eigenem Gemüseanbau und maximal dreimal wöchentlich Fleisch vom Metzger, um nur einige Beispiele zu nennen. Er hat seinen Wunsch gemeinsam mit seiner Familie in die Realität umgesetzt. „In Sachen Verzicht sind wir sicherlich nicht perfekt. Aber ich kann meinen Traum leben, das bedeutet mir sehr viel. Ohne maximalen Rückhalt aus der Familie würde das nicht funktionieren. Danke!“ **ap**

www.greencentive.de

KALTWASSER
Elektrotechnik · Meisterbetrieb

- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten für Haushalt und Gewerbe
- Altbausanierung
- Neubauinstallation
- EDV Verkabelung
- Kabel-TV-Anlagen

Nikolausstraße 114 · 50937 Köln · Telefon 0221 / 941 73 63 · Telefax 0221 / 941 73 64

BRUCHHAUS
Optik & Akustik

PHONAK
life is on

Liebe auf den ersten Klang.

EINLADUNG ZUM HÖRTEST!

LASSEN SIE IHR HÖRVERMÖGEN DURCH UNS ÜBERPRÜFEN. AUCH WENN SIE BEREITS EIN HÖRGERÄT BESITZEN.

ALLE 6 JAHRE

SIE TRAGEN BEREITS EIN HÖRGERÄT?

Wir beraten Sie gerne, ab wann Sie Anspruch auf ein neues Hörgerät haben, wie hoch Ihr individueller Zuschuss ausfällt und welche neuen Möglichkeiten Ihnen die aktuelle Hörgerätetechnik bietet.

ERLEBEN SIE DIE KLEINSTEN IM-OHR HÖRGERÄTE!

Nahezu unsichtbar und doch so leistungsstark. Tragen Sie die neueste und kleinste Generation Im-Ohr Hörgeräte unverbindlich zur Probe.

Berrenrather Str. 213 · 50937 Köln · Fon: 0221 941 1003 · info@bruchhaus-optik.de · www.bruchhaus-optik.de

Richrath's LANDMETZGEREI

Warum wir ausschließlich regionales Schweinefleisch* anbieten?

AUS ÜBERZEUGUNG!

REWE richrath AUS DEINER REGION

UNSER SCHWEINEFLEISCH BRAUCHT KEINE EXTRA KENNZEICHNUNG! DENN WIR PASSEN IN KEINE DER VORGEGEBENEN STUFEN!

Unsere Schweine bei Willi Steffens haben schon IMMER:

- deutlich mehr Platz zum Spielen, Schlafen und Fressen als gesetzlich vorgeschrieben
- eine stressfreie Aufzucht an der frischen Luft in Außenklimaställen
- ein Leben auf Stroh mit einem natürlichen Tag-/Nacht-Rhythmus
- regionales Futter – natürlich täglich frisch, vegetarisch, gentechnikfrei und ohne Wachstumsförderer und -hormone

Darüberhinaus verzichten wir auf den Einsatz von Antibiotika, arbeiten zu 100% transparent und garantieren einen lückenlosen Herkunftsnachweis. Der eigene Tiertransport zum nahen Schlachthof rundet unsere naturnahe und artgerechte Schweineaufzucht auf Stroh ab.

Überzeugen Sie sich selbst!

* mit Ausnahme von nationalen und internationalen Fleisch- und Wurstspezialitäten

Rewe Richrath Supermärkte Rhöndorfer Straße 19 50939 Köln-Klettenberg Öffnungszeiten: Mo – Sa von 07^{00} – 22^{00} Uhr

KULTOUR BUNT

So vielfältig sind Kunst und Kultur in Sülz!

In unserem schönen Veedel gibt es nicht nur zahlreiche Künstler und Galerien zu entdecken, auch mehr über kulturelle und historische Hintergründe zu erfahren, dürfte sehr spannend sein! Ob alteingesessen oder zugezogen, mit dem neu ins Leben gerufenen Programm **Kultourbunt** von **Silke Peiter** eröffnen sich einzigartige Blicke hinter die Kulissen. Angeboten werden begleitete Kurzreisen durch unser Veedel, die gesellig, spannend und unterhaltsam sind und den Horizont erweitern.

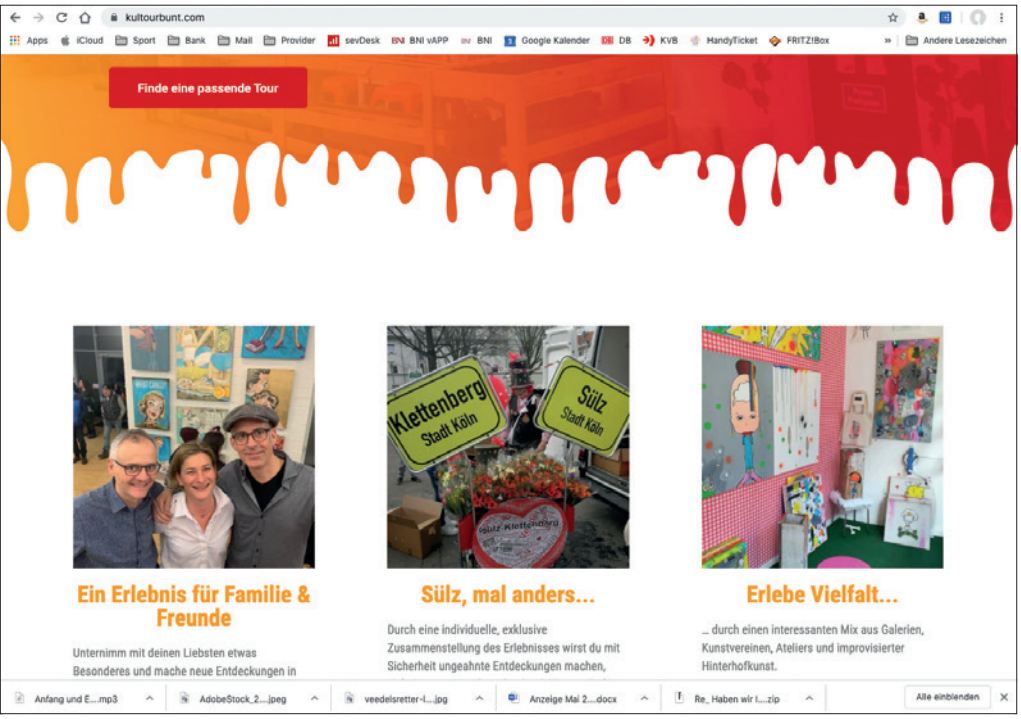
1970 in Sülz geboren und mit Begeisterung für künstlerische und kreative Themen, ist Kultourbunt-Gründerin Silke Peiter genau die Richtige, um die zahlreichen Kunstorte und Schönheiten unseres Stadtviertels aufzuzeigen. „Ich wollte meinen Alltagstrott durchbrechen. Der entscheidende Moment kam, als ich immer wieder an Galerien vorbeiging, mich aber meist vor verschlossenen Türen wiederfand“, schildert sie uns ihre Motivation. Jetzt möchte sie anderen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen.

Dazu hat Silke Peiter die Kultourbunt-Touren ins Leben gerufen. Ob in einer Gruppentour mit vier bis 20 Teilnehmern oder in einer Privatgruppe, erhält man viele wertvolle Eindrücke, geleitet von einem lokalen Experten. Das Angebot richtet sich sowohl an in Sülz oder im Umfeld Lebende als auch an Kölnbesucher, die gern mehr als die Trampelpfade des Mainstream-Tourismus sehen möchten.

Wenn wir dieses Jahr die Ferien schon nicht in fremden Gefilden verbringen können, ist das doch eine gute Gelegenheit, zu erfahren, was es rund um die eigene Haustür zu entdecken gibt. **hb**

www.kultourbunt.com

Fotos: Hoffmann



Die Internetseite von kultourbunt.com bietet eine Übersicht der verschiedenen Kunst- und Kultur-Führungen von Sabine Peiter.

Hausmeisterdienste • Treppenhausreinigung • Winterdienst
Gartenpflege • 24-Stunden-Notdienst • Entrümpelung
Frank Reuter GmbH & Co KG. · Longericher Str. 241 · 50739 Köln · Tel. (02 21) 7 02 48 06
www.koelner-hausmeisterdienst.com

Studienkreis Die Nachhilfe

Nachhilfe mitten in Sülz

Testen Sie die TÜV-geprüfte Nachhilfe im Studienkreis und vereinbaren Sie jetzt zwei kostenlose Probestunden.

Studienkreis Sülz, Emmastrasse 25, 50937 Köln
(an der Ecke Sülzburgstr./Mayersche Buchhandlung)
Tel: 0221-4210227, Beratung: Mo.-Fr. 14-18 Uhr

easy AUTO SERVICE

Auto? Fährt.
Business? Läuft.

Fahrzeuge sind ein Aktivposten in Unternehmen – das merkt man oft erst dann, wenn sie nicht verfügbar sind. Wir von Easy Auto Service haben ein neuartiges Konzept entwickelt, das Ihnen Zeit und Geld spart.

Wir kümmern uns um
Reparatur und Wartung, Reifen und Glas sowie HU/AU oder die UVV-Prüfung.

Auch nach einem Unfall
stehen wir Ihnen zur Seite. So bleiben Sie jederzeit 100 % einsatzfähig.

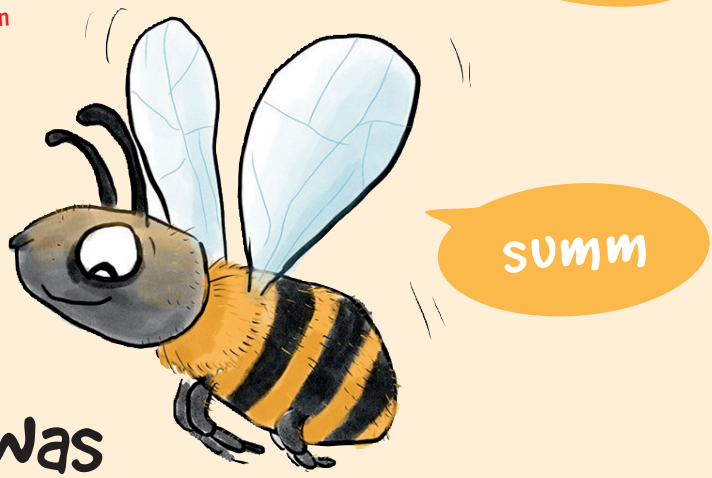
Prompte Werkstatt-Termine
Wir holen das Auto dort ab, wo es steht und bringen es in kürzester Zeit zurück.

Interessiert?
Wir freuen uns auf Sie!

Easy Auto Service GmbH
Widdersdorfer Straße 188 • 50825 Köln
0800 / 44 66 866 • info@easyflottenservice.de
www.easyflottenservice.de

Bunte Seiten für Pänz

mit Illustrationen von Saskia Gaymann



Was summt denn hier?

Esst ihr gern Honig? Den machen Bienen. Und davon möchten wir heute erzählen.

Neulich sitze ich gemütlich auf meinem Balkon und genieße an einem sonnigen Tag ein Eis. Plötzlich summt es, vor mir, hinter mir, um mich herum. – Ich springe auf, hole tief Luft und denke: Muss ich denn Angst vor Bienen haben?

Was haben Insekten gemeinsam?

Vor allen Dingen sind Insekten nützlich. Sie bestäuben Pflanzen und sorgen dafür, dass diese Früchte tragen können. Sie fressen andere Insekten. So fressen Wespen zum Beispiel Raupen und sorgen damit dafür, dass diese nicht ganze Büsche und Bäume abraspeln. Insekten dienen auch als Futter für andere Tiere. Rotkehlchen fressen zum Beispiel gern Mehlkäferlarven und würden ohne Insekten verhungern. Und alle Insekten haben ein gemeinsames Merkmal: sechs Beine.

Biene, Hummel, Wespe

Bienen bestäuben viele unserer Lebensmittel: zum Beispiel Rosmarin, Dill und Salbei, wenn diese Kräuter blühen. Bienen lieben zudem Erbsen, Bohnen, Zucchini und Gurken. Hummeln hingegen bevorzugen den Nektar von Birnen- und Äpfelbaumblüten. Wespen wiederum laben sich gern an Essensresten der Menschen.

Wild- und Honigbienen

Honigbienen leben in Völkern zusammen. Das macht sich der Imker zunutze. Er baut Kästen und hält die Stämme darin. So kann er die Produktion des Honigs überwachen und am Ende der Saison abschöpfen. Viele Wildbienen leben dagegen allein. Das nennen die Fachleute solitär. Sie suchen sich für ihren Nachwuchs kleine Wohnungen, wie sie in Insektenhotels zu finden sind. Wildbienen sind besonders fleißig, denn sie fliegen auch bei schlechtem Wetter und können 5.000 Blüten pro Tag bestäuben. Honigbienen mögen es lieber warm und trocken.

Achtung: Sie stechen!

Wenn ihr ruhig bleibt, stechen Bienen und Hummeln nur selten. Sie stechen jedoch, wenn sie sich angegriffen fühlen. Ihren Wehrstachel setzt eine Biene nur im Notfall ein. Nach dem Stich stirbt sie. Hummeln und Wespen können mehrfach stechen, Wespen häufig schon, sobald sie sich bedroht fühlen. Hummeln können übrigens auch beißen, aber das eigentlich nur zum Fressen. Die männlichen Tiere heißen Drohnen und haben keinen Stachel.

Aktion Bienenbüfett

Wenn ihr dazu beitragen wollt, dass mehr Bienen in der Stadt unterwegs sind, dann pflanzt oder sät ein Bienenbüfett: Das können Wildblumen oder Kräuter sein. Wichtig ist, dass die Pflanzen blühen, damit die Bienen vom Duft ihres Nektars angezogen werden. Ihr könnt auch ein Insektenhotel in den Garten stellen und den Wildbienen damit einen Platz für ihre Brut bieten.

Bienenbüfett:

Es gibt Tüten mit Samen für Bienenblumen zu kaufen. Ihr braucht nur einen kleinen Topf und etwas Erde und müsst jeden Tag kräftig gießen. Nach circa einer Woche keimen die Blumen, nach vier bis sechs Wochen blühen sie, und dann könnt ihr auf den Besuch der Bienen auf dem Balkon, Fensterbrett oder Garten warten.

Wenn ich mal groß bin,
werde ich Tagesvater.
Und Sie?

Kontaktstelle
Kindertagespflege Köln

Beratung, Vermittlung und Vernetzung
für Eltern, Tagespflegepersonen
und Interessierte.

Venloer Str. 53 | 50672 Köln
Tel 0221 / 91 39 27 - 0

www.kindertagespflege-koeln.de

KÖLN ZAHNKINDER

Hurra Hurra,
die Zahnkinder
aus Köln sind da!

Endlich ist es soweit: **Februar 2020** eröffnet
unsere Kinderzahnarztpraxis in Sülz.

Zahnkinder Köln / Dr. Kristin Briegleb / Dr. Juliana Janssen
Zülpicher Straße 321 / 50937 Köln / T. 0221.67 77 30 60
hallo@zahnkinder-koeln.de / www.zahnkinder-koeln.de

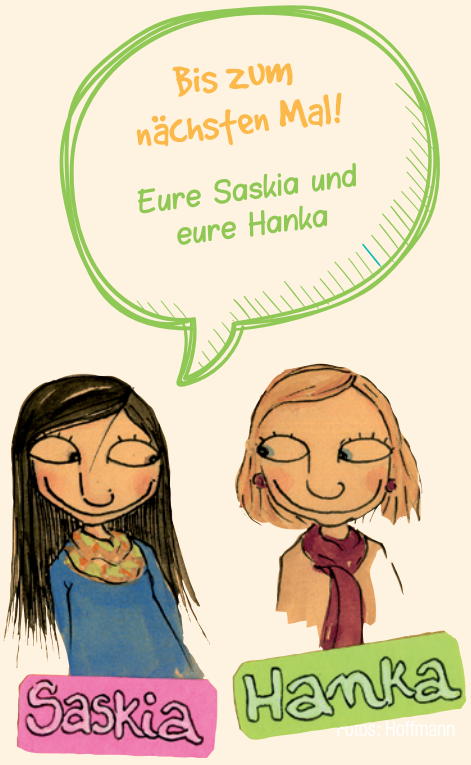
Ist ein Bienenvolk ausgebüxt, kann der Imker es einfangen, indem er zuerst die Königin in einem Kasten fängt. Das Volk folgt der Königin. So hat es der Imker gemacht, als ein Bienenvolk es sich an diesem Fahrrad in Sülz bequem gemacht hatte.

Foto: Meves-Fricke

Hennes, Nick und Nina beobachten Insekten. Wohin fliegt die Hummel, wohin die Biene und wohin die Wespe?

Findet den richtigen Weg

Die Biene fliegt auf ein Stück Kuchen, die Wespe auf eine Bratwurst und die Hummel zur Blume.



Fotos: Höffmann

Bunte Rätselspiele

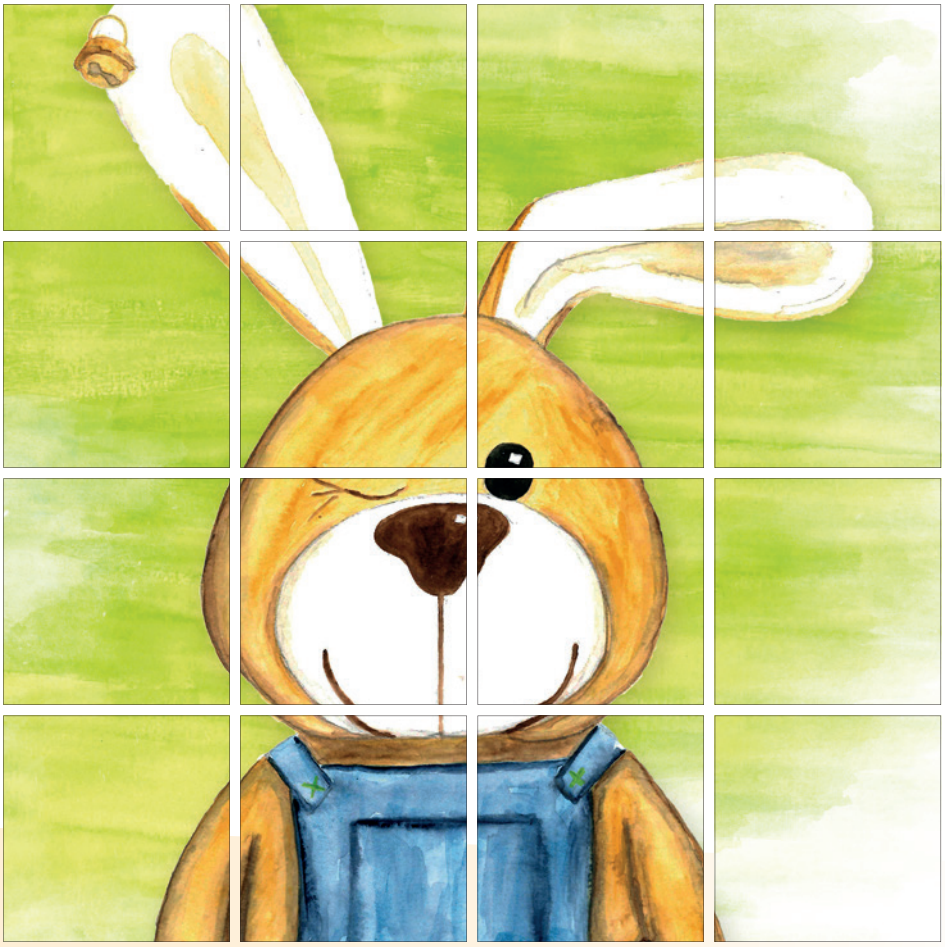
mit Manni Muthase

Hier ist er wieder, unser Manni. Er ist der frech-schlaue Muthase, der immer zu Späßen aufgelegt ist und dir Mut zuspricht, wenn du in verzwickten Situationen Hilfe brauchst.

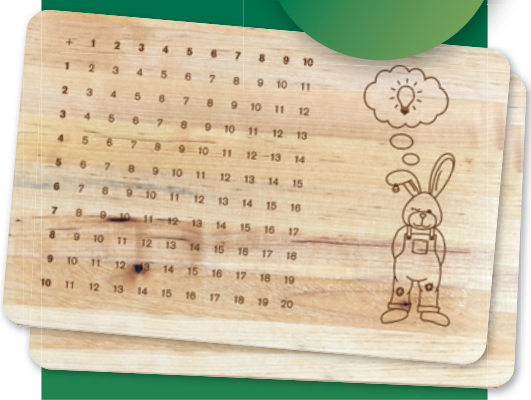
Wann warst du das letzte Mal besonders mutig?

Habt ihr Lust auf ein Manni-Muthase-Puzzle?

Schneidet dazu alle Teile ordentlich aus. Schaffst du es, die Puzzelteile wieder alle richtig zusammenzusetzen?



GEWINN-SPIEL



MANNI MACHT SCHLAU!

Aus wie vielen Teilen besteht das Manni-Puzzle?

Zähle alle Teile und schicke die Zahl einfach in einer E-Mail an

manni@insuelz.com

Unter allen Einsendungen verlosen wir zweimal ein Rechen-Frühstücksbrett. Damit schmeckt euch das Frühstück nicht nur besonders gut, sondern das Zusammenzählen wird mit dem Brettchen ein Kinderspiel.

Einsendeschluss ist der 7. August 2020. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Den Gewinnern antworten wir nach Ablauf des Gewinnspiels auf ihre an uns geschriebene E-Mail, um eine Versandadresse für das Brettchen zu erfragen. Es werden keine weiteren Daten von uns verarbeitet und/oder gespeichert.

Im Zweifel für den Wald

WALD-LABOR

Im Grüngürtel gibt es das einzigartige Waldlabor. Es befindet sich jedoch nicht – wie man meinen könnte – im Haus der Hexe des Märchens „Hänsel und Gretel“ und ist auch keine Ansammlung von Reagenzgläsern im Wald. Der Wald ist eine Fläche, die mit Bäumen bewachsen ist, und das Waldlabor ist ein Stück Grüngürtel, in dem der Forstbetrieb Köln und Wissenschaftler forschen, wie der Wald in Köln wächst.

Der Forstbetrieb Köln hat dazu mit seinen Kooperationspartnern aus der Stadt, der Universität Aachen und der Wirtschaft vier Bereiche auf 16 Hektar Fläche abgetrennt und je einen Wandel-, Energie-, Klima- sowie einen Wildniswald angelegt. „Seit zehn Jahren wachsen auf dem Gelände einheimische Arte wie Kirschen, Ulmen und Birken, aber auch exotische Baumsorten wie die alpine Flaumeiche oder der Blauglockenbaum. Erste Laborergebnisse haben wir aus dieser Arbeit bereits gezogen“, erklärt Michael Hundt, Förster im linksrheinischen Köln.

„Zehn Jahr nach den Pflanzungen haben wir untersucht, wie sich die sechs Baumarten, die Mehlbeere, die Walnuss, der Blauglockenbaum, die Flaumeiche, die Elsbeere und die Küstentanne, im Klimawald entwickelt haben“, ergänzt er. „Alle sechs Arten sind sehr gut gewachsen und haben die vergangenen Dürresommer und Hitzejahre ohne Probleme überstanden. Nach jetzigem Stand empfehlen wir, diese Sorten im Grüngürtel anzupflanzen.“

Im Frühjahr 2020 wurde mit Unterstützung der Kölner Grünstiftung eine Reihe von 40 Einzelbäumen unterschiedlicher Arten gepflanzt. Auch sie sollen für ihre Eignung im Klimawandel erprobt werden. Am Pilzberg im Beethovenpark haben die Forstarbeiter Linden gesetzt, die hartnäckig sind und hoffentlich nicht vom nächsten Sturm umgefegt werden. Langfristig will der Forstbetrieb erreichen, dass der Wald sich natürlich verjüngt und sich die Bäume durch ihre Samen vermehren.

Die Kölner schauen neugierig auf weitere Ergebnisse der Forschungen, denn in den vergangenen sehr trockenen Jahren musste die Stadt Hunderte Bäume an den Straßen und im Grüngürtel fällen. Die Stadt Köln bietet Führungen im Waldlabor an. Durch die Wegegestaltung und die Informationstafeln können Besucher das Gelände auch selbst erkunden. **hmf**

www.koeln-waldlabor.de

Fotos: Hoffmann

Rheinische Akademie Köln
Berufskolleg www.rak.de

Abitur und Ausbildung gleichzeitig!
Nach der 10ten:
Biologisch-technisches Gymnasium

Jetzt bewerben!
0221-54687-16 www.rak.de

BUSINESS | HOCHZEIT
PORTRAIT | EVENTS | KINDER

SOHO FOTOGRAFIE
SONJAHOFFMANN
SONJA HOFFMANN
FOTOGRAFIE
0179 298 06 04
0221 290 90 28
INFO@SOHO-FOTOGRAFIE.DE
WWW.SOHO-FOTOGRAFIE.DE

Das Gute liegt so nah

Urlaub in der Heimat

Große Fernreisen werden in diesem Jahr wohl nicht möglich sein. Aber ausfallen muss der wohlverdiente Sommerurlaub (hoffentlich) dennoch nicht. Oft liegen die schönsten Reiseziele direkt vor unserer Haustür. Ob für einen Wochenendtrip oder den Jahresurlaub empfehlen wir als Destination die traumhafte Vulkaneifel mit ihren mannigfaltigen Ausflugs- und Aktivitätsmöglichkeiten. Claudia Kaufmann und Matthias Sommer, Betreiber des charmanten Boutique-Hotels „Die Einkehr“ im Burgdorf Kerpen, verraten uns wie man hier die Ruhe und die intakte Natur der außergewöhnlich schönen deutschen Mittelgebirgslandschaft genießen kann.

DIE EINKEHR

Menschen, die Wert auf ein geschmackvolles Ambiente und die warme Wohlfühlatmosphäre eines kleinen Hauses legen, Gäste, die sich kulinarisch eine fantasievolle Küche mit immer marktfrischen Zutaten wünschen, gern außergewöhnliche Weine genießen und sich dabei vom sehr persönlichen Service in familiärer Atmosphäre verwöhnen lassen möchten, sind in der „Einkehr“ bestens aufgehoben. „Trotz der Stille, langweilen wird sich hier bei uns im beschaulichen Kerpen aber niemand“, verrät uns Claudia Kaufmann. „Ob beim Laufen oder Wandern, mit dem Fahrrad, auf dem Pferd, ob Golfen, Tennis, Jagen oder Fischen – ja, sogar in der Luft – die Möglichkeiten, bei uns etwas zu erleben, sind schier unendlich.“ Beste Voraussetzungen also für eine schöne, abwechslungsreiche Tagesgestaltung und eine erholsame Auszeit vom Alltag. Dass man dabei die gebotenen Abstandsregeln nicht einhalten kann, ist eher unwahrscheinlich: „Die Eifel ist riesengroß. Nicht umsonst wird sie unter anderem in Voreifel, Hocheifel, Moseleifel, Belgische Eifel (Ardennen), Venn-Eifel, Vulkaneifel und Rureifel unterteilt“, erklärt uns der zertifizierte Wander- und Naturführer Matthias, der gemeinsam mit seiner Frau Claudia unterschiedliche geführte Wanderungen in die einzigartige Eifellandschaft anbietet. Für die Urlauber bequem, übernehmen sie den Transfer zum Ausgangspunkt der gewünschten Tour, sorgen für leckere Verpflegung unterwegs und geben ganz nebenbei wertvolle Informationen zur Region. „Nur laufen, staunen und genießen müssen unsere Wandersleute noch selbst“, weiß Claudia Kaufmann. ■

www.die-einkehr.de

Foto: Eifel Tourismus

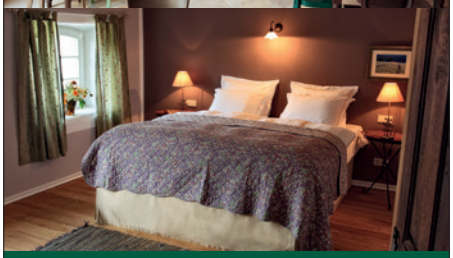
Fotos: Die Einkehr

Foto: Dominik Ketz

Ob Wandern oder Radfahren – oder einfach die Zeit bei einem leckeren Wein in der „Einkehr“ genießen, hier sind sowohl abwechslungsreiche als auch erholsame Momente garantiert.

KLEINE AUSZEIT GEFÄLLIG?

Vor den Toren Kölns inmitten der Vulkaneifel liegt unsere charmante Herberge samt einladendem Hoflokal.



Nach einem aktiven Tag beim Wandern, Radeln oder Golfen lässt es sich bei uns herrlich entspannen.

Genießen Sie die urwüchsige Natur mit guter Luft und sternklaren Nächten, dazu unsere mediterran-leichte Küche und ausgesuchte Weine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Die Einkehr

DIE EINKEHR
HERBERGE & HOFLOKAL
MIT WANDER- UND SPORTSTATION
AM EIFELSTEIG

Bachstr. 2, D-54578 Kerpen/Vulkaneifel
Telefon (06593) 3099600
www.die-einkehr.de

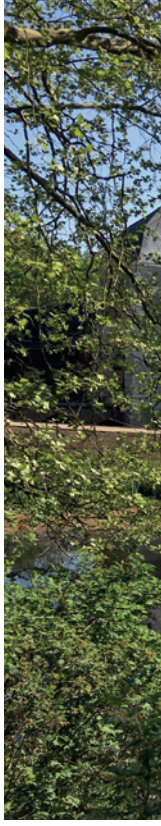
PHYSIOAKTIV

Ihre Praxis
für Sportphysiotherapie
in Köln Sülz

Rehabilitation
Training
Prävention

Berrenrather Strasse 339
50937 Köln
0221 42327477

www.physioaktiv.koeln



Mit dem Rad vom Geißbockheim nach Türnich

Eine Tour in der Nähe für die ganze Familie

Radfahren ist angesagt. In Sülz und Klettenberg kann man das sehen. Ob Rennrad, Hollandrad oder Lastenrad, das auch Kinder transportiert – die Modellvielfalt ist groß. Dementsprechend viel kann man damit unternehmen, als Familie, als Paar oder auch allein. Es gibt viele kürzere und längere Radtouren rund um Köln, auf denen man die Umgebung kennenlernt, sich bewegt und gute Laune bekommt.

Eine Beispieltour startet am Geißbockheim, also direkt in unserem Stadtteil. Sie führt uns über Wiesen und Felder mit wenig Steigungen zum Schlosspark in Kerpen-Türnich. Die Rundtour ist etwa 36 Kilometer lang und dauert für Familien mit Kindern ab zehn Jahren je nach Länge der Pausen vier bis fünf Stunden. Es gibt unterwegs Möglichkeiten zum Einkehren, vor allem aber lockt am Ziel das schöne Café am Schloss Türnich.

Foto: Nonnenmacher

Vom **Startpunkt am Geißbockheim** geht es am Decksteiner Weiher entlang zum **Haus am See.** Wer will, kann schon hier am Kiosk des Minigolfplatzes eine Erfrischung zu sich nehmen. Hinter dem Parkplatz geht es nach links auf die Bachemer Landstraße, der wir immer geradeaus Richtung Frechen folgen.

Foto: Hoffmann

Wir passieren das **Waldlabor,** von dem in diesem Heft an anderer Stelle berichtet wird, und fahren weiter geradeaus, bis die Bachemer Landstraße zur Toyota-Allee wird. Hier begleiten Industriebetriebe für eine kurze Zeit unseren Weg, wie etwa der Stahlhandel Kraus oder die weithin sichtbare Toyota-Zentrale. An Feldern vorbei geht es geradeaus weiter bis zum Ortseingang Bachem.

Foto: Mennicken

Hier erwartet uns das alte **Gut Neu-Hemmerich,** das wir rechts liegen lassen, und wir fahren weiter durch Bachem hindurch. Die Bachemer Straße wird hier zur Rudolfstraße, dann zur Lahnstraße, von der wir links abbiegen in die Schlossstraße. Eine idyllische Rastmöglichkeit ist mit einem kleinen Abstecher verbunden. Wir sehen links das Schloss und fahren rechts zum kleinen **Angelteich im ehemaligen Schlosspark.** Hier stehen Bänke, auf denen man sich gut mit einem mitgebrachten Butterbrot stärken kann. Im Hintergrund leuchtet eine bunte Sommerwiese

Foto: Mennicken

Zurück auf der Schlossstraße, biegen wir nach kurzer Zeit rechts auf die Berrenrather Straße, die zunächst mit leichtem Anstieg, dann auch wieder abfallend zur Holzstraße führt. Wir fahren nach links auf den guten Radweg, der die viel befahrene Straße dennoch für die Tour akzeptabel macht. Achtung, er gilt in beide Fahrrichtungen! Das Rauschen eines großen Windrades begleitet die Radler. Vorbei an einem mit Birken bestandenen Wassergraben links und schließlich an einer Lkw-Waschanlage auf der rechten Seite, biegen wir links in die Heerstraße, um gleich rechts in die Platanenallee zu fahren. Dann nach kurzer Zeit links in die Pappelallee radeln, und schon sehen wir das Tor des Schlossparks von Türnich.

Foto: Mennicken

Foto: Nonnenmacher

Über eine Brücke wird der Wassergraben gequert, dann gelangen wir durch ein weiteres Tor in den **Innenhof des Schlosses Türnich.** Es ist das einzige noch vollständig erhaltene Barockschloss im Rheinland und bis heute im Besitz der Familie von Hoensbroech.

Direkt vor uns liegt das barocke, nachmittags im Schatten liegende Haupthaus des Schlosses, während rechts das Café mit leckerem Kaffee und Kuchen aus Produkten aus biologisch-dynamischem Anbau lockt. Daneben findet sich der Heilpflanzengarten des Schlosses, ein Kleinod mit Sonnenhut, Koriander, Mönchspfeffer, Tausendgüldenkraut, Herbstzeitlose, Storchenschnabel und Spitzwegerich, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nachdem Aufenthalt im Café mit Blick auf den Schlossteich machen wir uns gestärkt auf den Rückweg. Zurück über die Brücke, geht es jetzt rechts durch den Schlosspark mit seiner großen Vielfalt an alten Bäumen durch ein anderes Tor hinaus. Gegenüber biegen wir in die Maximilianstraße ein und fahren nach 150 Metern links in die Graf-Hoensbroech-Straße. Ein ganzes Stück geht es geradeaus bis zu einem Kreisverkehr, der uns nach links auf die Berrenrather Straße bringt. Von ihr fahren wir links ab in die Wendelinusstraße, durchqueren auf ihr Berrenrath und erreichen 20 Meter vor der Straße „Am Schänzjeskriemer“ einen schmalen Weg, der rechts abgeht. Zwischen Häusern hindurch erreichen wir den Waldrand und fahren weiter durch eine Rechtskurve auf dem Weg in Richtung des **Otto-Maigler-Sees,** der durch die Bäume zu sehen ist. An der Stirnseite des Sees zweigt nach links ein Weg ab, der auf einen näher am See liegenden Weg führt, den wir nach rechts weiterfahren. Hier finden sich überall Plätze für eine Rast mit Blick auf den See. >>

Foto: Mennicken

Wilden
KARTENVORVERKAUF
Lotto • Toto
KVB-Center
Zeitschriften
Tabakwaren
Luxemburger Str. 269
50939 Köln
Tel. 0221 – 41 69 62
Fax 0221 – 28 29 564

gesunde etagen
gesund werden – gesund bleiben
Gesunde Etagen
Berrenrather Straße 230 · 50939 Köln
PhysioFit: Tel. 4 75 83 98
PhysioTherapie: Tel. 4 75 87 90
E. Spieler
www.gesunde-etagen.de
Wir freuen uns, Sie zu einem kostenlosen Probetraining begrüßen zu dürfen.

fit im Salon
das Trainingskonzept 50+
Simone & Mareike Kalkowski
✓ Kraft- und Ausdauertraining
✓ Individuelle Betreuung durch erfahrene Physiotherapeuten
✓ Monatlich kündbare Verträge
✓ Mehrmals Probetraining möglich
✆ 0221 / 29 42 91 95
Sülzgürtel 27 • 50937 Köln
info@fitimsalon.de
www.fitimsalon.de

Weiter am Südufer entlang – gegenüber liegt das beliebte Strandbad – lassen wir einen Abzweig zum Kloster Burbach rechts liegen und fahren weiter geradeaus bis oben an die Parkplätze. Von hier aus halten wir uns rechts auf der Straße „Zur Gotteshülfe“ bergab vom See fort, bis wir links in die Schnellermaarstraße abbiegen können. Rechts sehen wir den Dom und das Panorama Kölns und radeln weiter, bis wir nach rechts mit der Zieskovener Straße Gleuel durchqueren und dann rechts weiter auf der Bergmannstraße radeln, bis diese auf die große Hermülheimer Straße stößt. Hier erblicken wir leicht versetzt rechts einen Weg, dem wir immer geradeaus über die Felder folgen. Er überquert die Frechener Straße und wird später zur Decksteiner Straße, die durch Stotzheim führt. Es geht weiter geradeaus an einem einzelnen Hof vorbei bis zum Waldrand. Hier kann man bei Interesse einen Abstecher nach links zur **Windhunderennbahn** machen, sieht man nicht überall. Wenn Rennen stattfinden, sind viele der edlen Tiere mit ihren Besitzerinnen und Besitzern auf den umliegenden Wegen unterwegs.

Foto: Mennicken

Ansonsten geht es geradeaus weiter, die Autobahn wird überquert, und dann wenden wir uns bei dem Schild, das hier zurück auf die Windhunderennbahn weist, nach rechts auf die Gleueler Straße. Mit ihr erreichen wir wieder den Decksteiner Weiher, halten uns auf einem der Wege nach rechts und sehen nach wenigen Hundert Metern wieder den Ausgangspunkt dieser Tour. **dm**

Von Sülz in die Welt
Möbeltransporte und Umzüge
Willi Hövel
Alles, was zu einem reibungslosen Umzug gehört.
Wir bringen Sie hin oder zurück!
60 Jahre Umzüge
serviceorientiert •
fachgerecht •
persönlich •
familiär •
Willi Hövel GmbH
Berrenrather Str. 349 . 50937 Köln
Tel.: 0221/444705. Fax.:0221/419533
umzuege@moebelspedition-hoevel.de
www.moebelspedition-hoevel.de

Holzmöbel vom Fachmann: Echt einzigartig.
SCHREINEREI Kurth & Söhne KG
Jürgen Kurth & Söhne KG
✆ 02238 46 14 48
www.schreinerei-pulheim.de
Wir setzen individuelle Wünsche nach Maß um: Möbel · Küchen · Parkett · Decken · Fassaden · Türen · Fenster · Terrassen · Innenausbau · Umbauten · Montagen · Reparaturen · Einbruchschutz

2goldfisch.de
Arbeiten im Homeoffice
Das perfekte Büro auch Zuhause
Dass Arbeiten auch von Zuhause bestens funktioniert, haben wir in den letzten Wochen erfahren können. Dieser Trend wird sich in Zukunft immer weiter durchsetzen. Ob Drehstuhl oder höhenverstellbarer Schreibtisch – bei uns finden Sie die perfekte Büroaussattung, damit Sie auch im Homeoffice voll motiviert und erfolgreich Ihren Job erledigen können.
Sofort: Kaufen. Wir liefern.
Einzelstücke stark reduziert
Jetzt neu: Rent a Homeoffice
Stühle und Möbel leihen direkt ab Lager
Wir haben geöffnet!
TOP BÜROMÖBEL
topbueromoebel.com
Oskar-Jäger-Straße 117 - 123 · 50825 Köln · Tel. 02 21 / 95 44 79-0
Sonntag ist Schautag
11 bis 16 Uhr,
keine Beratung/Verkauf
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr
Sa. 10 bis 16 Uhr
eigene Parkplätze

René Baclain Metallbau

Longericher Straße 249 · 50739 Köln
Fon: (02 21) 7 15 61 71 · Fax: (02 21) 7 78 69 61
info@baclain-metallbau.de
www.baclain-metallbau.de

Metallbau in jeder Form

Kirion Parkett Bodenbeläge

Seit 60 Jahren Facherfahrung...

Heinrich Kirion GmbH
MEISTERBETRIEB
Luxemburger Straße 348,
50937 Köln
Telefon (02 21) 46 17 56
Telefax (02 21) 46 66 22
www.parkett-kirion.de

Parkett
Stab-, Mosaik- und Fertigparkett
Musterböden • Massivdielen

Bodenbeläge
Teppich • PVC • Laminat
Design-Bodenbeläge

„Die Maler"
J. Miehling · Meisterbetrieb

Jürgen Miehling
Inhaber
Tel. 0221 / 222 75 50
Fax 0221/ 276 27 06
Kaygasse 7 • 50676 Köln

Planung & Durchführung sämtlicher Malerarbeiten
Verkauf von Farben & Tapeten
Fassadengestaltung
Grafittischutz
Dekorative Maltechniken
Bodenverlegung
Schimmelbeseitigung
www.die-maler-koeln.de

ELEKTROTECHNIK Schildgen

Richard Schildgen

Elektrotechnik Schildgen GmbH
Zülpicher Strasse 311
50937 Köln

Telefon: 0221 - 418173
www.schildgen.de
E-Mail: hallo@schildgen.de

24h 02238 - 6777 Jörg Jaerling

Heizung · Sanitär · Kanalreinigung · Solar

Gutes Wasser für Köln

Mit einer Weichwasseranlage von BWT AQA sorgt man im ganzen Haus für kalkfreies, seidenweiches Perlwasser, das stets in ausreichenden Mengen zur Verfügung steht.

- **keimfreies, hygienisches Wasser aus jedem Wasserhahn**
- **samtweiches Wasser beim Duschen und in der Badewanne**
- **wartungsarme Anlage geeignet für ein bis vier Wohneinheiten**

Foto: BWT

Einbau, Wartung und Service

Rhein-Erft-Kreis
02238 - 67 77
Köln
0221 - 97 58 99 50
Köln-Süd
02236 - 38 06 46

Jörg Jaerling
Adolf-Kolping-Str. 8
50129 Bergheim
info@jaerling.de
www.jaerling.de

Fotos Gebäude: Peter Lippsmeyer

HAUSHAUT

Ein wahrer Hingucker in Köln-Weiden

Der Kölner Westen ist um eine echte Schönheit reicher geworden; denn vor Kurzem ist dort ein Wohnhaus für mehrere Parteien fertiggestellt worden, das mit seiner klaren Farbgestaltung und Linienführung vor allem der Fensterachsen und -formen fast ein wenig an Bauhaus-Architektur erinnert. Hier scheint alles auf ungeschnörkelte Funktion ausgerichtet, und doch hat der Bau unbestreitbar eine hervorstechende Eleganz. Der weiß getünchte Klinkerbau des Baukörpers kontrastiert aufs Beste mit dem dunklen Walmdach, das durch die weit auskragenden Ränder wie ein Schutzhelm wirkt.

Dachrinne und Regenwasserrohr sind farblich harmonisch in die Fassadengestaltung des Hauses mit eingebunden. Daher bezeichnet der Dürener Hersteller „haushaut“ diese passenderweise auch als „Hauskrawatte“.

Der Bauherr und Eigentümer hatte sich ursprünglich ein Schieferdach gewünscht, lehnte jedoch alle gängigen Imitate, die am Markt zu bekommen sind, ab. Da kam ihm die neue Kanada-Schindel aus Aluminium des Dürener Unternehmens **haushaut** gerade recht, die in bekannter Form und Schieferoptik bereits seit Längerem etabliert ist und schon legendären Status genießt. Hier hat der Hersteller zwar keine Schieferoptik intendiert, und deshalb kommt die Schindel in neuer Form und Anmutung daher, nämlich glatt, vom Hersteller kurz „smooth“ genannt. Und in der Tat verleihen Material, Form und Farbe dem Dach eine fast einzigartige Eleganz. Dabei ist die Kanada-Schindel sogar noch äußerst wetterbeständig und sturmsicher – was ja auch in unseren Breiten immer mehr Bedeutung gewinnt. Auch als Giebel- oder Fassadenverkleidung wird diese neue Schindel sicher bald überall vertreten sein.

Der Dachkörper wird auf allen Seiten prominent durchbrochen von großen und die Optik des Hauses beherrschenden Gauben, von denen drei reine Fenstergauben sind, eine jedoch eine Loggia samt vorgeschobenem Balkon bildet.

Das Haus ist ein Neubau und wurde geplant und errichtet von dem Architekten Gerald Kheloufi. Die gesamte Dauer des Baus machte nur etwa knapp eineinhalb Jahre aus, das Dach wurde in etwa zwei Monaten fertiggestellt.

Dachdecker **Stefan Geraedts** (rechts) aus Bergisch Gladbach beurteilt die Dacharbeiten als „superschnell und supereinfach“. O-Ton des Verarbeiters: „Mir kam es nicht so vor, als würde ich die Kanada-Schindel verlegen, weil die ja die Schieferoptik imitiert. Die „Smooth-Schindel ist einfach ein komplett anderes Produkt, welches sowohl mich als Verarbeiter, den Architekten und auch den Bauherrn begeistert. Extrem einfach zu verlegen, extrem wenig optischer Auftrag und extrem langlebig – besser geht nicht.“ Die besondere Herausforderung bei diesem Dach bestand für den geübten Handwerker im Anschluss der jeweiligen Anbauteile wie zum Beispiel Kaminen, Dachfenstern, Lüftern, Gauben und der Dachgrate. Hier kamen diverse Falztechniken zum Einsatz. Besonders arbeitsintensiv waren die Anschlussarbeiten bei den Gauben, hier wurde jedes Aluminiumblech per Hand angepasst und gekantet.

Das Ergebnis kann sich allerdings mehr als sehen lassen. Eigentümer, Architekt und Dachdecker haben im Zusammenwirken ein äußerst sehenswertes und komfortabel bewohnbares Haus geschaffen, welches ohne Zweifel als „Musterhaus“ in der einen oder anderen Architekturzeitschrift auftauchen wird. Von Preisen, die es erringen kann, zunächst (!) einmal ganz zu schweigen. Wie man hört, fühlen sich Eigentümer und die beiden Einlieger-Mieter bestens wohl.

www.haushaut.com

Ganz besonderes Flair durch Parkett

Foto: Ten Eikelder

Wie kaum ein anderes Material wertet Holz Räume auf und prägt sie auf seine ganz besondere Weise. Ob klassisch-edler Fischgrät, großzügiger Schiffsboden, geräucherte Eiche oder helles Ahornholz, geölt, lackiert oder versiegelt – Parkett gibt jedem Raum seine individuelle, edle und hochwertige Note. Welchen Stil möchten Sie verkörpern? Wie sieht für Sie die ideale Verbindung von Wohnqualität und Ambiente aus? Was möchten Sie Ihren Gästen über sich selbst mitteilen? Bei **Ten Eikelder Bodenbeläge** nimmt man sich Zeit für individuelle Beratung! Das begeisternde Sortiment lässt keine Wünsche offen; verlegt wird in Perfektion.

Es ist Zeit für natürliche Materialien, nachhaltig produziert und ethisch einwandfrei. Wer sich für Parkett entscheidet, erfreut sich viele Jahre an zwangloser Schönheit, Komfort, Sicherheit und einem gesunden Lebensgefühl. Denn dieses vielseitige Material ist langlebig und robust, warm und sinnlich, schadstofffrei und doch pflegeleicht. Auch für Ihre Bedürfnisse hat Ten Eikelder Bodenbeläge die ideale Lösung – garantiert und zertifiziert.

Neben der hohen Qualität des Materials und der Ausführung kommt es auf den sinnlichen und emotionalen Wert an, der im Empfinden des Betrachters liegt. Parkett prägt nicht nur den Raum, sondern auch die Menschen, die sich darin aufhalten. In ihm stecken gelebtes Leben, Kraft und Charakter, Geschichte und Geschichten. Erfreuen Sie sich an einem lebendigen Material, dessen Färbung und Struktur für immer einmalig bleibt. Es trägt zur einzigartigen Komposition des Raumes bei, den Sie inszenieren. Und damit schaffen Sie etwas, das niemand wiederholen kann: Ambiente; ein Wert jenseits dessen, was man kaufen kann. ■

www.ten-eikelder-bodenbelaege.de

Parkettboden, die nachhaltige Schönheit!

Nachhaltigkeit bedeutet, sich vorher zu überlegen, welche Auswirkungen das eigene Handeln auf Dauer hat, und dann zu versuchen, Bestehendes zu erhalten oder sogar zu verbessern. Ganz in diesem Sinne agiert das Kölner Traditionsunternehmen **Parkett Kirion** aus unserem Veedel Sülz-Klettenberg. Seit über 60 Jahren am Markt, hat Geschäftsführer Heinz Kirion zwischenzeitlich so manches vor langer Zeit von der eigenen Firma verlegte Parkett aufgearbeitet oder renoviert. Denn die lange Lebensdauer des Holzfußbodens ist ein echter Pluspunkt in Sachen Nachhaltigkeit.

„Eine Nutzungsdauer von 30 bis 60 Jahren ist bei Parkett keine Seltenheit“, erklärt uns Heinz Kirion. So schwärmt er von seinem Werkstoff: „In mancher Villa begegnen uns sogar 60 bis 70 Jahre alte Holzfußböden, die wir mit fachgerechter Aufarbeitung locker für weitere zehn bis 20 Jahre nutzbar machen können.“

Foto: Schüssling

Da Bäume die Atmosphäre reinigen, hat ein Kubikmeter zu Parkett verarbeitetes Holz meist schon rund eine Tonne Kohlendioxid aufgenommen und in Form von Kohlenstoff gespeichert. Die Hersteller des heute vor allem eingesetzten mehrschichtigen Fertigparketts, von denen die Fa. Kirion ihr Parkett bezieht, decken ihren Bedarf aus nachhaltiger Forstwirtschaft und arbeiten auch sonst nach den entsprechenden Kriterien: Bei der Produktion wird deutlich weniger Energie benötigt als bei der Herstellung anderer Werkstoffe. Die Oberflächenbehandlung der Parkettböden erfolgt meist durch gut umweltverträgliches Öl oder Wachs. Um die Trittschalldämmung zu verbessern, wird recyceltes Material verwendet, darunter Kautschuk. Und auf der Müllhalde landen auch alte Holzplanken eigentlich nie, denn meist können sie an anderer Stelle, zum Beispiel als Unterkonstruktion für neue Böden oder als Upcycling für trendige Möbel, weiterverwendet werden. Heinz Kirion berät Sie gern nach Terminvereinbarung im Showroom auf der Luxemburger Straße oder bei Ihnen vor Ort. ■

www.parkett-kirion.de

DIY-Tipp für den Sommer

Blütenanhänger aus Salzteig

Ob Löwenzahn, Gänseblümchen oder Butterblume. Wer bei einem Spaziergang durch den Park seinen Blick nach unten richtet, kann jetzt zahlreiche Wiesenblumen entdecken. Ein kleines Sträußchen ist schnell gepflückt. In einer Vase auf dem Küchentisch macht sich der sommerliche Augenschmaus zwar gut, doch nach nur wenigen Tagen sind die zarten Blüten meist verwelkt. Für alle, die sich gern länger an der natürlichen Farbvielfalt erfreuen möchten, haben wir einen schönen und einfachen DIY-Tipp: Blütenanhänger aus Salzteig!

SO GEHT'S

01 Das kreative Projekt beginnt mit einem Spaziergang durch den Park, bei dem wir einen kleinen Strauß mit Wiesenblumen zusammenstellen. Zu Hause angekommen, sollten die Blumen zunächst in ein mit Wasser gefülltes Glas gestellt werden. So bleiben die Blüten bis zu ihrer Verarbeitung schön frisch.

02 Jetzt wird der Salzteig vorbereitet. Dafür Mehl, Salz und Wasser in eine Schüssel geben und mit den Händen kräftig durchkneten. Hierfür kann auch ein elektrisches Handrührgerät oder eine Küchenmaschine verwendet werden. Ist der Teig danach noch zu klebrig, etwas Mehl dazugegeben, falls zu trocken, etwas Wasser.

03 Ist der Salzteig schön homogen, können wir ihn mit einer Teigrolle bearbeiten, bis eine ca. 3–4 mm dicke, ebene Fläche entstanden ist. Wie beim Plätzchenbacken wird der Teig nun ausgestochen. Dafür eine Plätzchenausstechform, ein Glas oder eine Tasse nutzen.

Foto: Pöhner

Material und Zutaten

- kleiner Strauß bunter Wiesenblumen
- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- elektr. Handrührgerät oder Küchenmaschine (optional)
- Rührschüssel
- Teigrolle
- Plätzchenausstechform (Alternativ: Glas oder Tasse)
- Schere
- Schaschlikspieß oder Zahnstocher
- Paketschnur

04 Nun sind die Blumen an der Reihe. Die zarten Pflänzchen platzieren wir behutsam auf den einzelnen Salzteigkreisen. Falls der ein oder andere Stiel zu lang ist, kann er zuvor mit einer Schere gekürzt werden. Dann werden die Blumen vorsichtig mit dem Zeigefinger in den Teig gedrückt. Falls sie nicht richtig halten wollen, können wir unsere Fingerspitze mit Wasser benetzen und den Vorgang damit vorsichtig wiederholen.

05 Als Nächstes bohren wir mit einem Schaschlikspieß oder Zahnstocher ein Loch, durch das später die Paketschnur gefädelt wird.

06 Danach lassen wir unsere Blütenanhänger in der warmen Sonne trocknen. Damit sie schneller trocknen, können sie zwischendurch gewendet werden.

07 Zu guter Letzt versehen wir die kleinen Kunstwerke mit einer Aufhängung.

Viel Spaß beim Dekorieren! **ap**

Raus aus dem Alltag und einfach gut fühlen

KLANG-NATUR

Sie brauchen einfach mal wieder etwas Abstand zum Alltag, wollen den Kopf freibekommen? Klangexpertin Dr. Bianka Petzelberger hilft Ihnen mit dem Klangerlebnis-Angebot von Klangnatur dabei, den Reset-Knopf für Körper, Geist und Seele zu drücken. In ihrer Praxis in Sülz-Lindenthal dürfen Sie sphärischen Klangerlebnissen lauschen, dabei Entspannung genießen und lernen, sich bewusst wahrzunehmen und neue Kraft zu schöpfen.

„Was mich am Klang fasziniert, ist, dass er wirkt, ob wir es wollen oder nicht. Er tut uns einfach gut, denn er lädt uns zu Entspannung und Wohlbefinden ein“, beschreibt die am Peter Hess-Institut zertifizierte Klangmassagepraktikerin Dr. Bianka Petzelberger die Wirkung ihrer Angebote. Diese sind vielfältig: Eine Klangmassage unterstützt die Klienten dabei, sich mit sich selbst zu verbinden, sich auf eine andere Art wahrzunehmen. Zudem wirken Klangmassagen nicht nur entspannend, sondern regen auch die Selbstheilungskräfte an – ein ganzheitlicher Genuss für Körper, Geist und Seele. Klang-Angebote gibt es als Einzelsitzung oder in Gruppen. Weitere beliebte Entschleunigungsprogramme sind die „Klangabende“, „Entspannt ins Wochenende“ und „Ein Tag nur für mich“. Letzterer ist eine Art Kurzurlaub mit unterschiedlichen Klang- und Achtsamkeitsübungen. Dazu kommen immer wieder interessante saisonale Specials.

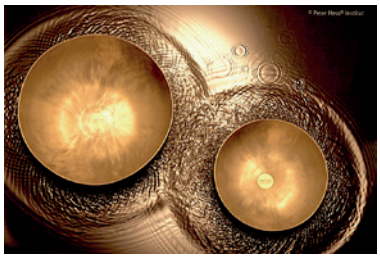
Anmeldung zu den Gruppenangeboten ist immer bis spätestens zwei Tage vorher telefonisch unter 01 51 / 56 00 16 06 oder per E-Mail an info@klangnatur.de möglich. Aktuelle Termine sind auf der Webseite zu finden. Auch Termine für Einzelsitzungen können gern vereinbart werden. Klangnatur macht es einfach, sich gut zu fühlen.

www.klangnatur.de

Fotos: Philipp Pongratz

Klang-
Entspannung
Massage
Meditation
Coaching

rundum „Wohl – fühlen“ für
Körper, Geist und Seele
eine Auszeit vom Alltag
mit Klängen und Schwingungen
von Gongs und Klangschalen
in Einzelsitzungen und/oder
in Gruppen (max. 4 Personen)



Klang- und Gong-Abende
nicht nur zu Voll- und Neumond
Rituale mit Klang zu den
Jahreskreisfesten
Ein Tag nur für mich

aktuelle Termine und
weitere Infos unter
www.klangnatur.de

Terminvereinbarung bitte unter
info@klangnatur.de
oder mobil
0151-5600 1606

Ich freue mich, Sie
in der Rurstr. 9
(Eingang Heimbacherstr.)
zu begrüßen
Bianka Petzelberger

PETER HESS® INSTITUT
Zertifizierte
Peter Hess®-Klangmassage Praxis

Beraten, Schulen, Begleiten – Garten-Praxis für Gestalttherapie

URSULA SCHILLING

In dem begrünten Innenhof eines Altbaus auf der Heisterbachstraße befindet sich die **Garten-Praxis für Gestalttherapie** von **Ursula Schilling.** Dort begleitet, berät und schult die empathische Gestalttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie ihr Klientel mit Kompetenz und Engagement. Die freundlich eingerichtete Praxis bietet ausreichend Raum für Beratung, Einzel-, Paar- und Gruppentherapien sowie für Schulungen im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Fotos: Nonnenmacher

„Gestalttherapie ist eine Form der Gesprächstherapie und beruht auf einem ganzheitlichen Menschenbild. Es wird geschaut, was gerade in diesem Moment passiert und welche Wechselwirkungen sich zwischen einer Person und ihrer Umwelt ergeben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Ausdruck durch Sprache und Körper. Wobei ich als Therapeutin nie interpretiere, sondern nur beim Gewahrwerden unterstütze“, erklärt die erfahrene Gestalttherapeutin.

Meist sind es problematische Lebenssituationen, die Menschen dazu bewegen, Ursula Schilling aufzusuchen. Manche befinden sich in einem schwierigen seelischen Wachstumsprozess, andere leiden an einer Angststörung oder Depression. Ergänzend arbeitet die Heilpraktikerin mit audiovisuellen Medien wie der Videotelefonie. Jene Kommunikationsmethode nutzte sie bereits lange vor der Corona-Krise, doch gerade jetzt können ihre Patienten ganz besonders davon profitieren.

Die Kosten für eine gestalttherapeutische Sitzung werden zwar nicht von der Krankenkasse übernommen, dafür entstehen keine langen Wartezeiten.

Ursula Schilling begleitet Menschen nicht nur auf ihrem privaten, sondern auch beruflichen Weg. Dafür besucht sie Firmen und Institutionen, erstellt vor Ort Bedarfsanalysen und unterstützt Führungskräfte durch Coaching und Supervision.

Zwei Angebote liegen der Gestalttherapeutin ganz besonders am Herzen: Die beiden unverbindlichen Veranstaltungen „Erzählcafé“ und „Ich höre dir zu“ sind kostenlos und werden von vielen Veedelsbewohnerinnen und -bewohnern geschätzt.

www.beraten-schulen-begleiten.de

Garten Praxis für Gestalttherapie
und Psychotherapie (HPG)
Ursula Schilling
Gestalttherapeutin · Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Heisterbachstraße 47 (Eingang durch die Hoftür) · 50939 Köln
Telefon: (02 21) 42 10 10 13 · Mobil: (01 77) 3 01 37 96
kontakt@beraten-schulen-begleiten.de · www.beraten-schulen-begleiten.de

Engagiert für die Gesundheit von Kleinkindern

Wenn die beiden Inhaberinnen der **Praxis³** auf Kinderosteopathie zu sprechen kommen, merkt man ihr großes Engagement für die Gesundheit der Menschen. Sie helfen zahlreichen Säuglingen und Kleinkindern, „die innere Mitte“ zu finden, wie **Sarah Schick** es nennt, „wenn die Symmetrie des Körpers beeinträchtigt ist“. **Ranan Durdu** erläutert: „Es handelt sich oft um durch die Geburt verursachte bevorzugte Haltungen. So wird beispielsweise der Kopf immer zu einer Seite gedreht, und für die andere Seite entwickelt sich eine Unbeweglichkeit.“ Es könne auch sein, erklären die beiden Therapeutinnen, dass die Rotation im Bereich der Kopfgelenke eingeschränkt ist. Daraus folgen dann möglicherweise Saug- und Schluckstörungen, aber auch Verdauungsbeschwerden bei den ganz Kleinen. „Das Ergebnis können zum Beispiel sogenannte Schreikinder sein“, sagt Ranan Durdu. Sarah Schick ergänzt: „Wir können Eltern und Kindern häufig wirklich das Dasein erleichtern, weil sich bestimmte Phänomene gerade bei kleinen Kindern gut behandeln lassen. Sie reagieren viel schneller und sind noch nicht so festgefahren.“ Manchmal sind nur wenige Termine notwendig, um eine akute Problematik zu verbessern.

Nach einem Jahr in Sülz können sie sagen, dass das Angebot der Praxis³ gut angenommen wird, sowohl ihr Angebot für Kinder als auch Osteopathie, Physiotherapie und Training für Erwachsene. Die beiden Inhaberinnen der Praxis³ vermieten auch gern ihre Räume, etwa Behandlungsräume für Osteopathie oder Coaching sowie den großen Trainingsraum für Sport- oder Yogakurse. Ein Anruf genügt.

www.praxishochdrei.de

Fotos: Hoffmann

PRAXIS³
SCHICK & DURDU
OSTEOPATHIE • PHYSIOTHERAPIE • TRAINING
PRIVATPRAXISGEMEINSCHAFT

Wir sind Ihre neuen Nachbarn im Veedel.

In unserer Praxis liegt der therapeutische Schwerpunkt auf einem ganzheitlichen Behandlungskonzept, dazu zählen:

Osteopathie
(anerkannt durch die BAO, den VOD und von den gesetzlichen Krankenkassen)
Physiotherapie
und Training.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

S. SCHICK & R. DURDU
HEILPRAKTIKERINNEN

Praxis³ Schick & Durdu
Berrenrather Str. 136
50937 Köln

Tel.: 0221 / 48487878

info@praxishochdrei.de
www.praxishochdrei.de

Sommerliche Brillenkollektionen aus der Region

Brillenfassungen können etwa aus dem Designland Italien kommen oder von den coolen Skandinaviern – müssen sie aber nicht. **Optik Dorn** punktet in dieser Saison unter anderem mit zwei sommerlichen Brillenkollektionen aus unserer Region.

Da sind zunächst die edlen Kunststofffassungen aus hochwertigem Baumwollacetat der Kölner Designer Martin & Martin. Hier wird mit neuen Farben experimentiert: So gibt es die Kombination Lila mit Gold oder Braun mit Rosé ebenso wie hautfarbene, havannabraune, rauchgraue, weiße oder transparente Modelle. Sowohl runde als auch eckige Fassungen sind Bestandteil der Sommerkollektion.

Highlight bei Martin & Martin ist die sogenannte Cut-out-Line: Eine transparente Fassung umschließt eine filigrane farbige Kontur in Blau, Rot, Schwarz, Braun oder Grün – ein markanter Effekt, der nicht alltäglich ist und auffällt.

Aus Lüdenscheid kommt eine Kollektion zarter leichter Brillenfassungen. Tom's Design zeigt häufig ein Mittelteil aus Kunststoff, das mit Metallbügeln kombiniert wird. Dabei greift der Designer auf kühne Farbkombinationen zurück, etwa Türkis mit Bernstein, Blau mit Gelb oder Weiß mit Dunkelgrün. Die geringe verarbeitete Materialstärke lässt die Farbakzente dennoch dezent erscheinen. Optikermeisterin **Bettina Grueter-Wirth** weist auf den besonderen Pfiff der sogenannten halb gerandeten Brillenfassungen hin. Hier ist der untere Rand nur ein Nylonfaden, der zur Akzentuierung in der Fassungsfarbe eingefärbt ist. Sommerfarben sind hier ein helles Rot, ein zartes Pink oder ein Roségold für die Damen und ein Dunkelgrün, ein transparentes Hellgrau oder ein dunkles Blau für die Herren. Für sein innovatives Scharniersystem ohne Schrauben und geschweißte Verbindungen hat Tom's Design 2019 den Red Dot Award erhalten. Lassen Sie sich bei Optik Dorn inspirieren – die Auswahl ist groß.

www.optik-dorn.de

Fotos: Hoffmann

fitnesstreff
FÜR FRAUEN
www.fitnesstreff-fuer-frauen.de
Telefon 42 75 74
Sülzburgstraße 104 (Innenhof)
Kostenloses Probetraining jederzeit möglich!
jetzt auch mit Thai-Massage
täglich geöffnet

Richtiges Reinigen von Ohren und Hörgeräten

BRUCHHAUS OPTIK & AKUSTIK

Das gründliche Händewaschen ist für uns mittlerweile zur Selbstverständlichkeit geworden. Aber wer denkt an seine Ohrhygiene? Doch gerade für Träger von Hörgeräten ist eine gründliche ordnungsgemäße Ohr- und Hörgerätehygiene unerlässlich.

„Wir empfehlen daher eine regelmäßige professionelle Reinigung der Ohren beim Ohrenarzt“, erklärt **Nils Heisel,** Hörakustikermeister bei **Bruchhaus Optik & Akustik** auf der **Berrenrather Straße 213.** Vom Saubermachen der Ohren mit einem Wattestäbchen rät der Experte dringend ab. „Dadurch drückt man den Dreck nur noch tiefer in den Gehörgang hinein.“ Es ist völlig ausreichend, beim Duschen lediglich mit dem Finger den Schmalz aus den Ohren zu entfernen. Die gelblich braune bittere Absonderung der Ohrenschmalzdrüsen – medizinisch „Zerum/Cerum“ – hat durchaus ihre Daseinsberechtigung: So dient sie der Entfernung von Staub, Schmutz sowie abgestorbenen Hautzellen aus dem Ohr. Außerdem enthält sie Substanzen, die Bakterien bekämpfen und Insekten davon abhalten, in den Gehörgang vorzudringen. Fehlt dieser Schutz, kann dies zu Ohrenschmerzen führen.

Träger von Hörgeräten sollten diese regelmäßig desinfizieren. „Dazu eignet sich am besten eine UV-Sterilisator-Box, die die Geräte sowohl über Nacht trocknet als auch die meisten Keime und Bakterien mittels UV-Licht abtötet“, erklärt Nils Heisel, „und die man bei uns im Geschäft käuflich erwerben kann.“

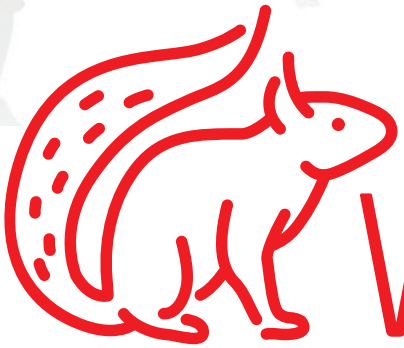
Jede und jeder ist aber auch herzlich eingeladen, sein Hörgerät bei Bruchhaus Optik & Akustik reinigen und desinfizieren zu lassen oder In-Ohr-Geräte der neuesten Generation kostenlos zu testen. „Gerade jetzt, wenn man außer dem Mundschutz auch noch eine Brille trägt, empfehlen wir diese unaufälligen, gut sitzenden Hörgeräte, da Sie auch hinter dem Ohr nicht zu dick auftragen“, weiß der Fachmann. Also einfach mal vor Ort unverbindlich ausprobieren – und das alles selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygienestandards mit Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsmittel und immer ausreichendem Abstand.

www.bruchhaus-optik.de

Fotos: Nonnenmacher

Carrée
SÜLZ-KLETTENBERG e.V.

Das Veedel braucht dich!



VeedelsRetter

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

alle Geschäfte und Gastronomiebetriebe freuen sich riesig nach den Wochen der Einschränkungen wieder voll für ihre Kundinnen und Kunden da sein zu können und werden alles tun, um Sie von den Vorteilen des Veedelskaufs in Sülz-Klettenberg zu begeistern.

Unterstützen Sie die **lokalen Geschäfte vor Ort** oder alternativ mit dem Kauf von Gutscheinen auf

www.veedelsretter.koeln

damit wir alle auch nach der Krise immer noch für Sie da sein werden.

Im Namen aller Sülz/Klettenberger Geschäftsleute sagen wir ganz herzlichen Dank!

Ihre ISK Carrée Sülz-Klettenberg e.V.

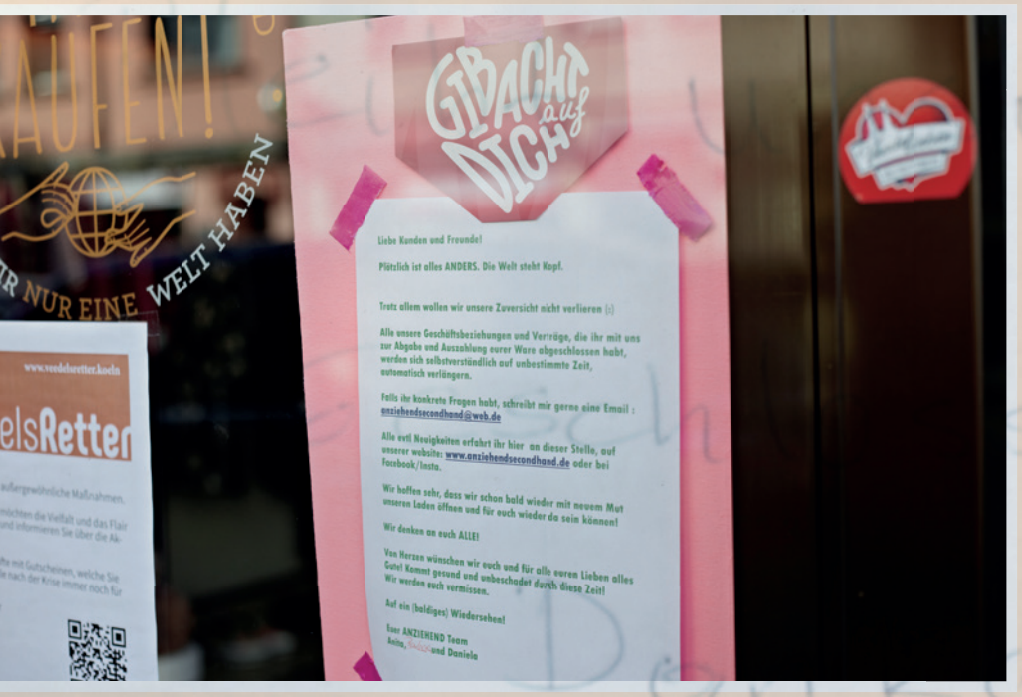
Veedelsliebe

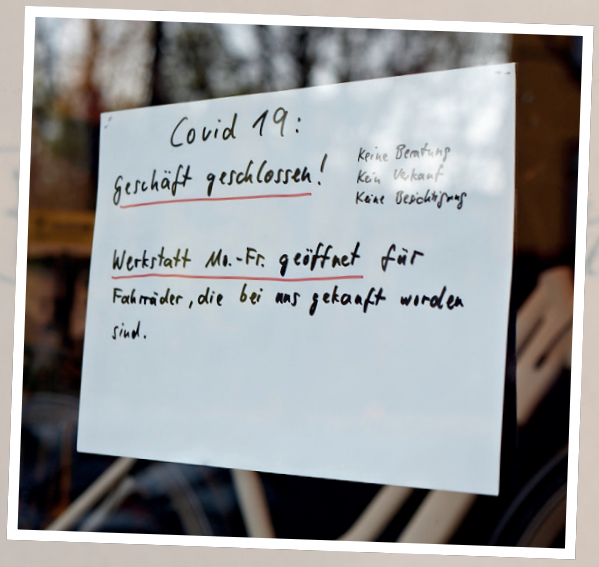
#VEEDELSRETTER
SUPPORT
YOUR LOCAL
BUSINESS

2goldfisch.de

#SIGNSOFCORONA

im Veedel fotografiert von Monika Nonnenmacher





Nein, es liegt nicht an dir, es liegt aber auch nicht an mir, es liegt jetzt an großen Ganzen.
WIR KÖNNEN JEDOCH FREUNDEN BLEIBEN.
Daher finden alle unsere Kurse ab sofort online statt.
Möchtest du die Zeit zu Hause sinnvoll nutzen? Dann schreib uns eine E-Mail an hola@avidazkoeln.com und wir helfen dir gerne dabei.
Und vergiss bitte nicht: Es geht um Gesundheit, Empathie und an Ende um weiter zu TANZEN auf dieser Welt.
Wenn es der Menschheit hilft, dann bleiben wir gerne zu Hause.
aVidaZ

Der Verzehr ist im Umkreis von 50 Metern nicht gestattet.
Ordnungsgeld pro Person 250 € laut CoronaSchVO!

zu Hause!
zur Risikogruppe?
enlose Hilfe von hunder-
en & Nachbarn in Anspruch!
t Helfer*in sein?
m Hilfesystem gerne an!
dkunzt.de/hilfe

SHIT HAPPENS.
START SHARING.

Stadt Köln
Liebe Kinder und Jugendliche,
Alle Spiel- und Bolzplätze sind leider ab sofort geschlossen!
Liebe Eltern und Bürger*innen,
gemäß §§ 16 Abs. 1 Satz 1, 28 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) wird zur Verhütung der Weiterverbreitung von SARS-CoV-2 Virus-Infektionen („Corcna-Virus") folgende Allgemeinverfügung angeordnet.
Spiel- und Bolzplätze sowie Aktionsflächen (Fitnessparcours, Parcours, Skateanlagen etc.) sind ab sofort geschlossen.
Das Betreten ist untersagt!
Auf die Strafbarkeit einer Zuwiderhandlung gegen diese Anordnungen wird hingewiesen (§ 75 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 Infektionsschutzgesetz).
Telefonisch von 9°° - 12°°
0221-416325
oder
per Mail
info@der-andere-buchladen-koeln.de
Die Übergabe der bestellten Bücher
erfolgt tagesaktuell nach Absprache
Versand | Abholung | Anlieferung

ADRESSEN

68elf-studio
Gottesweg 102
0172 1 09 25 26
www.68elf.de

ABS Club & Restaurant
Gottesweg 135
0221 44 69 75
www.absclub.de

Akademia Fortunata e. V.
Gustavstraße 5
0221 94 98 94 12
www.akademia-fortunata.de

Atelier Nonnenmacher Photographie
Weyertal 43, Hinterhof
0221 5 50 64 09
www.nonnenmacher-photographie.de

Atelier Susanne Beucher
Palanterstraße 9 f
0221 7 76 23 83
www.susannebeucher.de

Begegnungsstätte St. Bruno
Ölbergstraße 70
0221 2 61 12 17
www.kirche-sk.de

Brunosaal
Kath. Kirchengemeinde St. Bruno
Klettenberggürtel 65
0221 46 17 83
www.brunosaal.de

Buchhandlung Olitzky
Luxemburger Straße 275
0221 9 41 70 16
www.olitzky.de

Café Lamerdin
Wittekindstraße 20
www.kirche-klettenberg.de

CASAMAX Theater
Berrenrather Straße 177
0221 44 76 61
www.casamax-theater.de

DJK Südwest Köln 1920/27 e. V.
Berrenrather Straße 173
0221 9 41 56 09
www.comedia-koeln.de

Euphonia HiFi GmbH
Luxemburger Straße 269
0221 30 18 03 00
www.euphonia-hifi.de

Evangelische Freie Gemeinde
Berrenrather Straße 354
0221 41 47 88
www.koelnerstadtmission.de

Evangelische Kirchengemeinde
Tersteegenhaus
Emmastraße 6

Johanneskirche
Nonnenwerthstraße 78

Gemeindebüro: Emmastraße 6
0221 944 01 30
www.kirche-klettenberg.de

Evangelisches Krankenhaus Weyertal
Weyertal 76
0221 47 90
www.evk-koeln.de

Freiraum e.V.
Gottesweg 116
0221 8 23 12 40
verein.freiraum-salon.de

Funtastico-Musical
0221 81 45 84
www.funtastico-musical.de

Galerie am Auerbachplatz
Kunstraum KWMerklinger
Blankenheimer Str. 5
www.verenasteinhoff.de

Gartenhof Becker
Rosenhof 1, 50259 Pulheim
02238 24 27
www.gartenhof-becker.de

Genuss-Studio
Zülpicher Straße 257
0221 30 16 45 10
www.genuss-studio.de

GGS Manderscheider Platz
Berrenrather Straße 352
0221 9 92 25 93-0

Hinsundkunzt – Mitmach-Atelier
Berrenrather Str. 182 (im Hinterhof)
0221 16 83 54 82
www.hinsundkunzt.de

Hildegard-von-Bingen-Gymnasium
Leybergstraße 1
0221 47 44 17 50
www.hvb-koeln.de

Heliosschule
Mommsenstraße 5
0221 33 77 08 40

Individuelle Stadtführung
Bruno Knopp
0221 9 38 50 05
www.stadtführung-koeln-individuell.de

ICZ – Internationales Caritaszentrum
Veranstaltungs- und Kulturmanagement
Zülpicher Str. 273 b
0221 84 64 13 26
www.caritas-koeln.de

Internationles Zentrum
Zülpicher Straße 273 b
0221 84 64-0
www.caritas-koeln.de

Johanneskantorei Klettenberg
Nonnenwerthstr. 78

Jugend- und Kulturzentrum /JUZI e. V.
Sülzburgstraße 112–118
0221 44 10 60
www.juzisuelz.de

JWK gGmbH-Jugendwerk Köln
Rhöndorfer Straße 6
0221 16 91 07 01
www.jwk-koeln.de

Katholische Kirchengemeinden
St. Bruno
Klettenberggürtel 71

St. Karl Borromäus
Zülpicher Straße 275

St. Nikolaus
Nikolausplatz 2

Pfarrbüros:
St. Bruno
Klettenberggürtel 71
0221 26 112-10

St. Nikolaus & Karl Borromäus
Nikolausplatz 17
0221 41 41 45
www.kirche-sk.de

Katholische Hochschulgemeinde
Berrenrather Straße127
0221 47 69 20
www.khgkoeln.de

Klangnatur
Dr. rer. Nat. Bianka Petzelberger
Rurstraße 9 (Eingang Heimbacherstr.)
0151 56 00 16 06
www.peter-hess-institut.de

Kölner Seniorengemeinschaft
Uni-Center 1. Stock
Luxemburger Straße 136
0221 42 10 23 30
info@koelner-senioren.de
www.koelner-senioren.de

Kolpingsfamilie
Josef Schneider
0221 41 51 75

Kunstraum 383
Berrenrather Straße 383
02221 44 92 32
www.kunstraum383.de

Lindenthaler Tierpark
Marcel-Proust-Promenade 1/
Kitschburger Straße
0 15 25 4 54 88 51
www.lindenthaler-tierpark.de

Malfreude-Atelier
Luxemburger Straße 199
0221 20 47 14 52
info@malfreude.de

Oper Köln im Staatenhaus
Rheinparkweg 1, 50679 Köln
0221 22 12 84 00

Physiotherapeutin M. Van Damme
Münstereifeler Str. 47
0221 2 82 92 41
www.faszien-training-koeln.de

Querwaldein e. V.
Sülzburgstraße 218
0221 2 61 99 86

Rheingold Immobilien
Luxemburger Straße 202
0221 99 51 99 01

Rheinische Akademie Köln gGmbH
Vogelsanger Straße 295
0221 5 46 87-26
www.rak.de

Sabine Schunk –
Malerei und Objektgestaltung
Luxemburger Straße 284 a
0172 2 01 22 18

SBK Sozial-Betriebe-Köln
Städtisches Seniorenzentrum
Blankenheimer Straße 51
0221 9 92 12 10

TanzZentrum
Weißhausstraße 21
0221 44 24 20
www.tanzschule-koeln.de

Uncites – Sven von Loga
0221 8 60 90 15
www.uncites.de

Uniklinik Köln – Blutspendezentrale
Kerpener Straße 62, Gebäude 39
0221 4 78-8 92 60

Volkssternwarte Köln
Nikolausstraße 55
0221 41 54 67
www.volkssternwartekoeln.de

vom Fass
Dürener Straße 212
0221 4 21 00 00
www.vomfass-koeln.de

Weisshaus Kino
Luxemburger Str. 253
0221 41 84 88
www.weisshaus-kino.de

IM VEEDEL AUCH JETZT IMMER FÜR SIE DA!

Übersicht über viele Händler, Restaurants und Dienstleister im Veedel mit ihren aktuellen Angeboten und Specials gerade in diesen besonderen Zeiten während der Corona-Pandemie.

Passen Sie auf sich und andere auf und bleiben Sie gesund!

IM VEEDEL AUCH JETZT IMMER FÜR SIE DA!

GESUNDHEIT

Dr. med. Claudia Ludwig
Privatpraxis Orthopädie-Rheumatologie
Nikolausstraße 132
Tel. 0221 96 43 78 00
Telefon- oder Videosprechstunde
www.dr-c-ludwig.de

Gesundheitscoach Köln
Till Zimmermann
Mommsenstraße 72
Tel. 0177 7 48 31 08
Personal Training Probepaket
www.gesundheitscoach-koeln.de

Hörzentrum Lux GmbH
Luxemburger Str. 248
Tel. 0221 9 86 50 70 5
Corona Mundschutz & Hörgerät
Jetzt Im-Ohr Hörgeräte Aktion
facebook.com/lyriczentrumkoeln

Köttgen Hörakustik
Zülpicher Straße 353
Tel. 0221 48 48 32 68
Hörsysteme/Gehörschutz
Hörgeräte-Batterien und Zubehör
www.koettgen-hoerakustik.de

Köttgen Hörakustik
Luxemburger Str. 240
Tel. 0221 41 62 19
Hörsysteme/Gehörschutz
Hörgeräte-Batterien und Zubehör
www.koettgen-hoerakustik.de

GESUNDHEIT

Optik Dorn
Sülzburgstraße 76
Tel. 0221 414951
Nach telef. Terminabsprache
kommen wir zu Ihnen nach Hause
www.optik-dorn.de

Optik Ming Brill
Zülpicher Straße 196
Tel. 0172 84670527
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
www.mingbrill.de

LEBENSMITTEL UND FEINKOST

Dieckmann's Wein
Stenzelbergstraße 17
Tel. 02 21 44 69 75
Gratis Lieferung in Sülz/Klettenberg
Neu: Edle Schokoladen
www.dieckmannswein.de

WeinSchmeckerei
Berrenratherstraße 313 a
Tel. 0221 41 16 70
tägl. 10.00-18.30 h/Sa. bis 15.00 h
Lieferung ab 30 EUR nach
Vereinbahrung möglich

Frisches Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Blumen und vieles mehr –
ein Treffpunkt für den Klaaf im Veedel

Auerbachplatz
dienstags + freitags
07.00–13.00 Uhr

Hermeskeiler Platz
dienstags + freitags
07.00–13.00 Uhr

Klettenberggürtel
mittwochs + samstags
07.00–13.00 Uhr

FREIZEIT UND KULTUR

68elf-studio
Gottesweg 102
Tel. 0172 1092526
Finissage Sa. 27.06., 15 bis 19 Uhr
Performance Sa. 18.07., ab 17 Uhr
www.68elf.de

Atelier MARxS
Marsiliusstraße 33
Tel. 0160 3729713
Künstlerische Auftragsarbeiten jeglicher Art, Malerei/Zeichnung
www.metamorpheus.de

Cölln, Rupert von, Autor
Berrenrather Str. 284
Tel. 0177 3810810
Tägl. Corona-Lesung bei YouTube
SEELENKÄMPFER, Roman
www.roman-seelenkaempfer.de

Dialog-Reisen Köln
Tel. 0162 2325835
Planen für die Zeit nach der Krise: Studienreise Danzig/Masuren vom 31.05. bis 06.06.2021
www.dialog-reisen.koeln

JUZI Sülz
Sülzburgstraße 112-118
Tel. 0221 441060
Vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche gegen Langeweile
www.juzisuelz.de

Kultursalon Freiraum
Gottesweg 116a
Tel. 0221 8231240
Aus aktuellem Anlass bis auf Weiteres leider geschlossen
verein.freiraum-salon.de

FREIZEIT UND KULTUR

Funtastico
Kinder machen Musical
Tel. 01788633596
Sommerferien Musical-Workshops
1. und 6. Ferienwoche
www.funtastico-musical.de

Maren März
Dozentin für Malerei & Zeichnung
Tel. 0178 9887921
Zeichen-/Malkurse im Gartenatelier
Anfänger und Fortgeschrittene
www.marenmaerz.de

Nautilus
Lotharstraße 36
Tel. 0221 16907650
Experimentiersets, Spiele, Outdoorspielzeug
www.nautilus-koeln.de

Querwaldein e.V.
Gleueler Straße 227
Tel. 0221 2619986
Unsere neue Mitmach-Plattform; wir freuen uns auf Euren Besuch!
leben.querwaldein.org

Tanzzentrum Weißhausstr.
Weißhausstraße 21
Tel. 0221 442420
50 % Rabatt Grundkurs für Paare
Anmeldung über die Homepage
www.tanzschule-koeln.de

Weisshaus Kino
Luxemburger Straße 253
Tel. 0221 418488
Jeden Samstag von 15 bis 20 Uhr
POPCORN TO GO
www.weisshaus-kino.de

LIFESTYLE UND MODE

Die Laufmasche
Luxemburgerstr. 277
Tel. 0221 4064374
Täglich geöffnet; Lieferservice, Bestellungen über Instagram
www.dielaufmasche.de

D&D fashionconcept
Zülpicher Straße 306
Tel. 0221 4303484
10 & 10 Euro Geschenkgutschein einmalig einlösbar
www.ddfashion.de

Euphonia Hifi GmbH
Luxemburger Straße 269
Tel. 0221 30180300
Geöffnet Di.-Sa. von 11-15 Uhr
Vor-Ort-Termine nach Absprache
www.euphonia-hifi.de

Mama Känguru e.K.
Zülpicher Straße 255
Tel. 0221 29835479
Trageberatung im Laden, per Telefon & Videochat, Leihservice
www.mamakaenguru.de

S.A.L.E.
Berrenrather Straße 205
Tel. 0221 4248111
Danke für eure Unterstützung.
Wir sind persönlich für euch da.
www.sale-koeln.de

VIVA Moda
Mode & Accessoires
Berrenrather Straße 256
Wir haben geöffnet
und sind für Sie da!
www.viva-moda.de

IM VEEDEL AUCH JETZT IMMER FÜR SIE DA!

RECHT UND BERATUNG

all'n you Coaching
Nidegger Straße 15
Tel. 0171 4 58 02 26
Coaching für Menschen in Krisenzeiten, Stärkung der Persönlichkeit
www.all-n-you.de

interteam Übersetzungsbüro
Berrenrather Straße 286
Tel. 0221 41 40 61
Für Rechtsanwälte: Übersetzungen zeitnah ohne Eilzuschlag
www.interteam-online.de

Pascale Rudolph
Strukturieren und Kommunizieren
Tel. 0157 39 43 97 06
Computerkurs online > Telefon, Zoom
Bürodienstleistungen im Home-Office
www.strukturieren-und-kommunizieren.de

HAUS UND WOHNEN

Fürst von Bismarck®
Immobilien-Agentur
Berrenrather Str. 383
Tel. 0221 16 83 60 17
Online-Vermarktungs-Service
www.fuerstvonbismarck.com

Rheingold Immobilien
Luxemburger Straße 202
Tel. 0 221 99 51 99 01
Beratungstermine und Live-Besichtigung per Videochat
www.rheingoldimmobilien.de

Tobis Stadtumzüge
Merheimer Straße 474
Tel. 0221 9 71 38 52
50 % Rabatt auf Möbellift-Einsatz, um Kontaktinfektionen zu verringern.
www.tobis-lastentaxi.de

BEAUTY UND KOSMETIK

Ralph Schwalbach Friseure
Luxemburger Straße 285b
Tel. 0221 737333
Termine nach Vereinbarung
Zertifizierte Hygienemaßnahmen
www.ralphschwalbach-friseure.de

SchmuckArt Corinna Loelgen
Luxemburger Straße 226
Tel. 0221 2 82 77 12
Weiterhin für Sie da!
Anfertigungen + Verkauf
www.corinnaloelgen.de

KIRCHE UND SENIOREN

Kirche Sülz-Klettenberg und Seniorennetzwerke
Klettenberggürtel 71
Tel. 0178 8 24 55 16
coronahilfe@kirche-sk.de
Ü65 geht online:
kostenloses Einrichten und Erklären eines Smartphones
www.kirche-sk.de

KSG
Gemeinsam mehr erleben
Kölner Seniorengemeinschaft für Sport und Freizeitgestaltung e.V. (KSG)
Senioren Netzwerke Köln

Bei uns finden Sie ein großes Bewegungs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot

Starttermin der neuen Kurse: Juli 2020 Quereinstieg möglich

Sie können sich gerne auch freiwillig und ehrenamtlich bei uns engagieren, mit Ihren Fähigkeiten und Ihrem Erfahrungswissen

Sülzer Treff 60+ im Uni-Center, Luxemburger Str. 136 • 50939 Köln • Telefon: 0221/ 42102330

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9:30 Uhr -17:00 Uhr

info@koelner-senioren.de • www.koelner-senioren.de

GASTRONOMIE

ABS Restaurant
Gottesweg 135
Tel. 0221 44 69 75
Tägliche Veedelsküche
Leckere Speisen zum Abholen
www.abs-eventservice.de

Café-Restaurant-Herrmann
Woensamstraße 4 / Ecke Piusstr.
Tel. 0170 2 02 22 29
geöffnet Mo.-Fr. 10 -17 Uhr
auf Anfrage auch am Wochenende
www.cafe-restaurant-herrmann.de

CocktailContor
Sülzgürtel 76a
Tel. 0221 20 42 54 67
Handgemachte Cocktail-Premixes
für zu Hause (bundesw. Versand)
www.cocktailcontor.de

Haus Unkelbach
Luxemburger Straße 260
Tel. 0221 41 41 84
täglich geöffnet: Biergarten
saisonale Karte, Kinderkarte
www.hausunkelbach.de

GASTRONOMIE

kunstkAFFEe
Nonnenwerthstraße 2-4
Tel. 0176 61 27 09 60
Kaffee außer Haus,
Kuchen Süß & Salzig
www.kunstkaffee-koeln.de

Linos Bar-Ristorante
Klettenberggürtel 15
Tel. 0221 94 38 80 30
Tägliche geöffnet; Speisen und
Getränke auch zum Mitnehmen
www.linos-ristorante.de

Restaurant heckmanns
Sülzburgstraße 104 - 106
Tel. 0221 9 40 80 83 3
Genuss zu Hause: Online Speisekarte
checken, bestellen, im Laden abholen
www.restaurant-heckmanns.de

Rosys Wundertüte
De-Noel-Platz 1
Tel. 0178 7 06 74 58
Die Kneipe im Veedel.
Hoffentlich bald wieder mit Euch!
www.wundertuete.koeln

SONSTIGE ANGEBOTE

Buchhandlung Olitzky
Luxemburger Straße 275
Tel. 0221 9 41 70 16
Vorbestellungen per E-Mail
oder telefonisch
www.olitzky.de

Buchladen Sülzburgstraße
Sülzburgstraße 27
Tel. 0221 44 27 12
Bücher vorbestellen und bequem
nach Hause schicken lassen
www.buchladen-suelzburgstrasse.de

Hinsundkunzt
Berrenratherstr. 182 (Hinterhof)
Tel. 0221 168 354 82
Nachbarn helfen Nachbarn
nicht nur in Krisenzeiten
www.hinsundkunzt.de/hilfe

Kinderbuch-Edition
Brigitte Hellwig
Tel. 0170 5 93 43 49
Personalisiertes Kinderbuch mit
pers. Widmung, viele Themen
www.kinderbuch-edition.de

Studienkreis Nachhilfe
Emmastrasse 25
Tel. 0221 4 21 02 27
Mo. bis Fr. von 14 bis 18 Uhr
www.studienkreis.de

kirche-sk.de

Kath. Kindertagesstätte St. Bruno (Schwerpunkteinrichtung)
0221 - 2611217
kita.bruno@kirche-sk.de

Kath. Kindertagesstätte St. Bruno am Beethovenpark
0221 - 463636
kita.bab@kirche-sk.de

Kath. Kindertagesstätte St. Karl Borromäus
0221 - 426473
kita.karl@kirche-sk.de

Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus
0221 - 411356
kita.nikolaus@kirche-sk.de

Kindertagesstätte SKM-Zentrum Klettenberg
0221 - 438535
skm-zentrum.klettenberg@skm-koeln.de

Beratungstermine der katholischen Erziehungs- und Familienberatung für das Familienzentrum Sülz/Klettenberg:

04.06.2020 · 9.00 - 11.00 Uhr
Kita St. Bruno

25.06.2020 · 8.30 - 10.30 Uhr
Kita St. Karl Borromäus

Bitte jeweils bei der Kitaleitung anmelden!

Zurzeit werden die Beratungsgespräche nur telefonisch geführt!

Katholisches Familienzentrum im Erzbistum Köln

FAMILIEN ZENTRUM NRW.

INsülz & klettenberg
leben · leute · lifestyle im karree

JETZT Anzeigenplatz 2020 sichern – 20 % sparen!
Rufen Sie an: 0221-99200010
Mail: anzeigen@insuelz.com

Regelmäßige **Sichtbarkeit im Veedel** vier Mal im Jahr mit Anzeigen und zusätzlichen informativen Beiträgen

INserentenverzeichnis

Fotografie
Sonja Hoffmann Fotografie 45
Monika Nonnenmacher Fotografie 29

Freizeit/Hobby
Die Einkehr 47
KSG 68

Gesundheit/Medizin
Alt & Jung Krankenpflege 23
Apotheke am Questerhof 71 (U3)
Dr. med. Große-Driehling 23
gesunde etagen 49
Physio Aktiv 47
Praxis³ 58
Ursula Schilling 57
Zahnkinder 41

Rechtsanwälte/Steuerberater/ Finanzen/Immobilien
Bauer · Vorberg · Kayser 19
Heike Albrecht 24
Meike Hühn Steuerberatung 29
Rheingold Immobilien 71 (U4)
Sparkasse KölnBonn 07
Sprick Steuerberatung 25

Haus & Wohnen
haushaut U2 & 52/53
Die Maler 51
Elektrotechnik Schildgen 51
Hinz U2
Jörg Jaerling Heizung & Sanitär 51
Jürgen Kurth & Söhne 50
Kaltwasser Elektrotechnik 36
Kölner Hausmeisterdienst 39
living wohndesign by Terry Palmer 31
Matellbau René Baclain 51
Parkett Kirion 51
RheinEnergie 72 (U4)
Top Büromöbel 50

Kosmetik/Haare
naturschön 12
MAJELI Friseur 35

Lebensmittel/Gastronomie
Friedrichs – Die Metzgerei 09
Linos Ristorante 10
REWE Richrath 37
vomFass 10

Mode/Accessoires/Schuhe
Bruchhaus Optik & Akustik 37
Die Laufmasche 14
Goldschmiede Katrin Schäfer 15
Goldschmiede Tina Theves 33
Optik Dorn 13
Optik ming brill 59
Perlhund Fair Fashion 13
Viva Moda 14

Wellness & Sport
Fit im Salon 49
Fitnesstreff für Frauen 59
Klangnatur 56

Sonstige
Blutspendezentrale 23
Deutsch Bestattungen 23
Diakonie 18
Easy Auto Service 39
Hundt Druck 29
INsülz 70
ISK Sülz Klettenberg 61
Katholisches Familienzentrum 70
Kindertagespflege 41
Klartext 21
Liebe deine Welt (UniKorn) 69
Möbelspedition Willi Hövel 50
Rheinische Akademie Köln 45
Strukturieren & Kommunizieren 21
Studienkreis Die Nachhilfe 39
Wilden Tabakwaren 49

EXPERTEN-TIPP

WOHNEN WÜNSCHE WERTE

9. Immobilien MARKTBERICHT
ab sofort erhältlich auf
www.rheingoldimmobilien.de

Von Hotelbuchungen kennt man es in ähnlicher Weise durch Portale wie Trivago. Ein Portal, aber Ergebnisse von mehreren relevanten Seiten. Endlich können Sie einen ähnlichen Service nun auch für den Kölner Immobilienmarkt nutzen!“

Immobilien vieler Anbieter
> EINE SUCHE

Profitieren Sie von
einer übersichtlichen Suche.

Wir durchsuchen die
relevantesten Portale und Makler nach passenden Immobilien zu Ihrer Suche!

Bequem auf unserer Homepage suchen und bei Interesse einfach dem Link zum Anbieter folgen.

- Portal- und Maklerübergreifend
- mit Datumshistorie zum Angebot
- Anzeigen der durchsuchten Seiten

Verpassen Sie nichts
> IHR SUCHPROFIL

Einfach mit **Namen und E-Mail-Adresse** registrieren und **Ihr Suchprofil** anlegen.

Sie erhalten automatisch Newsletter **mit passenden, neuen Angeboten** zu Ihrem Suchprofil. Und das **Portal- und Maklerübergreifend.**

Jetzt registrieren:
www.rheingoldimmobilien.de

Erst bei näherem Interesse sind weitere Adressangaben beim Anbieter der Immobilie erforderlich.

Rheingold IMMOBILIEN GMBH

IHR MAKLER FÜR DEN KÖLNER SÜDWESTEN
Luxemburger Straße 202, 50937 Köln-Sülz
Tel.: 0221 - 99 51 99 01 • www.rheingoldimmobilien.de

Apotheke am Questerhof

Apotheker Sebastian Berges
Berrenrather Str. 296 · 50937 Köln-Sülz
Fon (0221) 9 41 58 33 · Fax (0221) 9 41 58 34
www.a-a-q.de · info@a-a-q.de

RheinEnergie

Alles für die Region

Wir beliefern das Rheinland mit Strom, Erdgas, Wasser und Lösungen für ein neues Energiezeitalter.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.